



An den Grossen Rat

23.1578.01

PD/P231578

Basel, 11. September 2024

Regierungsratsbeschluss vom 10. September 2024

Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Zoo Basel für die Jahre 2025 bis 2028

Inhalt

1. Begehren.....	3
2. Begründung	3
2.1 Ausgangslage	3
2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Unternehmens Zoologischer Garten Basel AG	3
2.2.1 Erholung- und Erlebnisraum	3
2.2.2 Bildung und Vermittlung.....	3
2.2.3 Tabelle Besuchszahlen Schülerinnen und Schüler total.....	4
2.2.4 Tabelle Angebote für Schulen im Zoo Basel und Nutzung BS und BL.....	4
2.2.5 Naturschutz	5
2.2.6 Forschung	6
2.3 Organisation und Team.....	6
2.4 Aktuelle Staatsbeitragsperiode	6
2.4.1 Finanzielle Situation.....	6
2.4.2 Beitrag Kanton Basel-Landschaft und Gemeinden	8
2.4.3 Entwicklung in der Laufzeit 2021 bis 2024.....	8
2.4.4 Corona-Pandemie.....	9
2.5 Antrag und Weiterführung der Staatsbeitragsperiode.....	9
2.5.1 Antrag der Trägerschaft.....	9
2.5.2 Beurteilung und Antrag des Regierungsrates	10
2.5.3 Bezifferung des Landwerts der Fläche für den Zoo Basel	11
2.6 Ausblick auf die neue Vertragsperiode	11
2.6.1 Dauer der künftigen Staatsbeitragsperiode	11
2.6.2 Künftige Projekte des Zoo Basel	11
2.7 Musterbudget 2025 ff.	12
3. Teuerungsausgleich	12
4. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes	12
5. Lohngleichheit von Frauen und Männern	13
6. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung.....	13
7. Antrag.....	14

1. Begehren

Mit diesem Ratschlag beantragen wir Ihnen, dem Zoo Basel für die Jahre 2025 bis 2028 folgende Ausgaben zu bewilligen.

Betriebsbeitrag **5'800'000 Franken** (1'450'000 Franken p. a.)

Bei den Beiträgen an den Zoo Basel handelt es sich um eine Finanzhilfe gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes vom 16. Dezember 2020 (SG 610.500). Rechtsgrundlage bilden die §§ 1 und 4 des Kulturförderungsgesetzes vom 21. Oktober 2009 (SG 494.300). Die Finanzhilfe ist im Budget 2025 eingestellt.

2. Begründung

2.1 Ausgangslage

Der aktuelle Vertrag betreffend Ausrichtung einer Finanzhilfe in Form eines Betriebsbeitrages an den Zoo Basel in der Höhe von insgesamt 5'800'000 Franken (1'450'000 Franken p. a.) hat die Laufzeit 2021 bis 2024 (GRB Nr. 21/2/16G vom 14. Januar 2021). Der Zoo Basel hat fristgerecht um Erneuerung des Staatsbeitragsverhältnisses für die Jahre 2025 bis 2028 ersucht. Er hat um eine Erhöhung des Staatsbeitrags um 550'000 Franken p. a. ersucht.

2.2 Profil, Aufgaben und Leistungen des Unternehmens Zoologischer Garten Basel AG

Die Finanzhilfe des Kantons Basel-Stadt wird der Trägerschaft als Beitrag an die Betriebskosten im Zusammenhang mit dem Kernauftrag Erholung, Bildung, Naturschutz und Forschung gewährt. Die vier Kernaufgaben und die dafür erbrachten Leistungen des Zoo Basel werden gemäss seinen Statuten sowie des internen Leitbilds umgesetzt. Der Zoo Basel erbringt vielfältige Leistungen zugunsten von Öffentlichkeit, Wissenschaft und Natur. Er beteiligt sich an der Erforschung der Tierwelt und hilft mit, bedrohte Tierarten und deren Lebensräume zu schützen und zu erhalten. Insbesondere vermittelt er Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen lebendiges Wissen, indem er Tiere und ihre Lebensräume zeigt und dazu anregt, den Umgang mit der Natur kritisch zu reflektieren und so zu ihrem Schutz beizutragen. Damit leistet der Zoo Basel einen wesentlichen Beitrag zu einem niederschweligen Freizeit- und Bildungsangebot in der Nordwestschweiz. Per 31. Dezember 2023 lag sein Tierbestand bei 10'532 Tieren in 588 Arten (Säugetiere, Vögel, Reptilien, Amphibien, Fische, Wirbellose).

2.2.1 Erholung- und Erlebnisraum

Der weitgehend barrierefrei zugängliche Zoo Basel betreibt auf einer Fläche von elf Hektaren einen naturnahen Park, der Besucherinnen und Besucher einen wertvollen Naherholungs- und Erlebnisraum bietet. Dazu gehören neben den Zootieren ein professionell gepflegter Baumbestand sowie eine artenreiche einheimische Flora und Fauna zwischen den Gehegen. Der Zoo Basel stellt die Aspekte Tier und Natur in den Mittelpunkt seiner Aktivitäten und setzt betreffend zeitgenössischer Architektur, Technik und Logistik auf ein möglichst zurückhaltendes Erscheinungsbild. Der Zoo bewirtschaftet den vom Kanton zur Verfügung gestellten Raum und Boden nachhaltig und leistet so einen Beitrag zu lokaler Biodiversität.

2.2.2 Bildung und Vermittlung

Der Zoo Basel vermittelt Wissen, indem er Tiere und ihre Lebensräume zeigt und bei Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen das Interesse für die Natur fördert. Der Zoo trägt dazu bei, über die Tierwelt nachzudenken und durch entsprechendes Handeln zu ihrem Schutz beizutragen.

Als ausserschulischer Lernort bietet der Zoo Basel Bildungsangebote wie Gehegeschilder, Informationstafeln, Touchscreens sowie zahlreiches Informationsmaterial (Homepage, Broschüren etc.) an. Dazu kommen Ausstellungen in Tierhäusern, wie z. B. dem grundlegend sanierten und erweiterten Vogelhaus. Parallel dazu verfügt der Zoo Basel über eine breite Palette an Vermittlungsangeboten, welche sich an bestimmte Zielgruppen richten und eine Vertiefung ermöglichen. Der Zoo bietet zudem diverse zoopädagogische und -didaktische Leistungen an. Nicht zuletzt vermittelt der Zoo Basel allgemeines und spezifisches Wissen über die Tiere, insbesondere auch im Rahmen von Führungen. Im Jahr 2022 fanden 1'029 Führungen mit insgesamt 23'476 Teilnehmenden statt. Die Führungen eignen sich gemäss Aussage der Institution optimal dazu, biologisches Wissen und die Anliegen des Naturschutzes niederschwellig zu vermitteln. Dabei wird auf die unterschiedlichen Interessen und Bedürfnisse der Teilnehmenden eingegangen.

2.2.3 Tabelle Besuchszahlen Schülerinnen und Schüler total

Jahr	Schulklassen	Schüler/-innen	Führungen	Workshops	Ausleihe Themenkiste
2021	2'162	33'599	129	35	52
2022	2'798	42'582	151	52	61
2023	2'890	44'733	162	40	49

2.2.4 Tabelle Angebote für Schulen im Zoo Basel und Nutzung BS und BL

Für Schulklassen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie der Gemeinde Dornach ist der Eintritt in den Zoo Basel gratis (bis und mit Sekundarstufe II, pro Klasse max. 5 Begleitpersonen gratis).

Schulklassen aus dem Kanton Basel-Stadt:

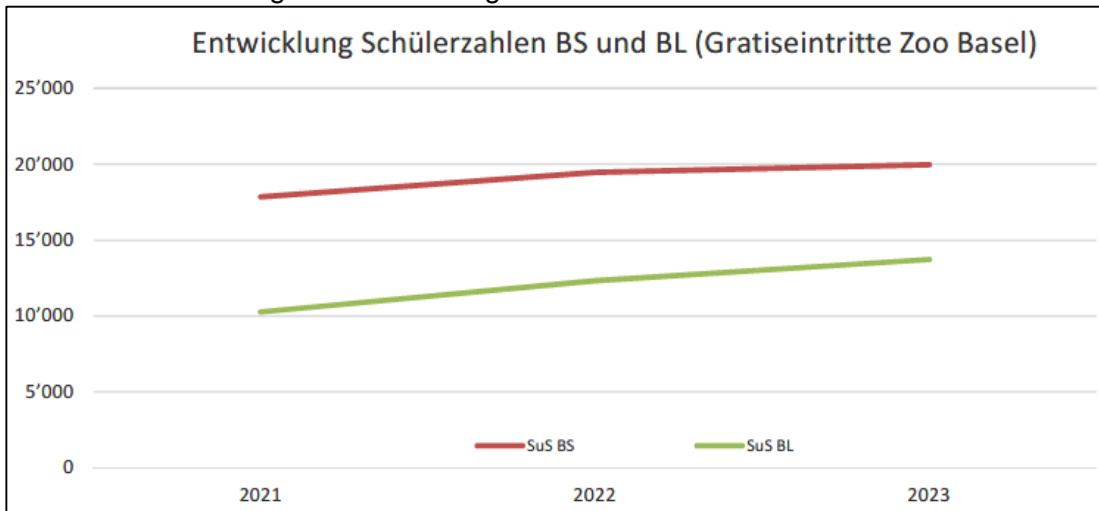
Jahr	Klassen	SuS*	Führungen	Schüler-interviews	Workshops	Themenkisten	Projektwochen Kinderzoo
2021	1'186	17'848	28	11	16	9	3
2022	1'455	19'464	45	9	24	22	5
2023	1'466	19'972	37	9	14	14	4
Durchschnitt	1'369	19'095	37	10	18	15	4

*Schülerinnen und Schüler

Schulklassen aus dem Kanton Basel-Landschaft:

Jahr	Klassen	SuS	Führungen	Schüler-interviews	Workshops	Themenkisten	Projektwochen Kinderzoo
2021	666	10'268	72	11	17	38	5
2022	777	12'323	56	9	25	30	3
2023	838	13'726	90	10	19	28	4
Durchschnitt	760	12'106	73	10	20	32	4

Grafische Darstellung der Entwicklung:



Die Anzahl baselstädtischer Schülerinnen und Schüler, die den Zoo Basel besuchten, ging im Jahr 2020 gegenüber 2019 pandemiebedingt um rund 20 Prozent zurück, erholte sich aber 2021 bereits wieder und erreichte im Jahr 2022 mit 19'464 Schülerinnen und Schülern bzw. im Jahr 2023 mit 19'972 Schülerinnen und Schülern wieder ein erfreulich hohes Niveau.

Im Jahr 1977 wurde der Kinderzoo in Abstimmung mit dem Kanton Basel-Stadt realisiert. Für diesen wurden rund 1,0 ha Fläche des Zoos zur Verfügung gestellt und Gebäude sowie Tieranlagen errichtet. Im Kinderzoo erhalten täglich durchschnittlich zwölf Kinder ab acht Jahren sowie Jugendliche unter fachlicher Aufsicht die Möglichkeit, bei der Betreuung der Tiere mitzuarbeiten. Sie übernehmen entsprechend Verantwortung und eignen sich wichtige Sozialkompetenzen an. Im Kinderzoo leisteten im Jahr 2023 die freiwillig mitarbeitenden Kinder und Jugendlichen 3'740 halb- oder ganztägige Einsätze. Es findet zwar keine Auswertung nach Herkunft statt, aber der grösste Teil der Kinder dürfte, gemäss Angabe des Zoo Basel, im Kanton Basel-Stadt wohnhaft sein.

2.2.5 Naturschutz

Den Naturschutz (sowohl vor Ort im Zoo als auch im natürlichen Lebensraum des Tieres) unterstützt der Zoo Basel seit Juli 2016 mit dem sogenannten Naturschutzfranken, welchen die Besuchenden beim Kauf eines Eintrittstickets freiwillig zusätzlich leisten können. Seit Einführung sind bereits rund 1'990'000 Franken (pro Jahr durchschnittlich 331'666 Franken) generiert worden. Gut 90 % der Besuchenden mit einem Tageseintritt leisten diesen freiwilligen Beitrag. Überdies wird pro verkauftes Abo ein Betrag von 1.50 Franken dem Fonds „In situ-Projekte“ zugewiesen. So konnten in den Jahren 2016 bis 2023 total 1'948'0666 Franken für die Finanzierung von Naturschutzprojekten vor Ort eingesetzt werden. Mitarbeitende des Zoo Basel nehmen Einsitz in den Institutionen, welche Projekte durchführen und unterstützen diese mit ihrem Fachwissen.

Der zweckbestimmte Einsatz der Mittel wird durch regelmässige Kontakte mit den Verantwortlichen sowie durch Besuche vor Ort überwacht. Gegenwärtig unterstützt der Zoo Basel auf diese Weise 14 Projekte weltweit.¹ Ausserdem engagiert sich der Zoo Basel in über 40 internationalen Ex situ-Zuchtprogrammen für bedrohte Tierarten und führt selber internationale und europäische Zuchtprogramme von sechs Arten (Zwergflusspferd, Panzernashorn, Somali-Wildesel, Kleine Kudu, Totenkopffäffchen, Türkisnaschvogel). Der Zoo Basel hält sich dabei an die vom Welt-Zoo-Verband (WAZA) festgelegten Grundsätze.²

¹ Für Details siehe <http://www.zoobasel.ch/de/tiere/naturschutzprojekte>.

² Vgl. Welt-Zoo und Aquarium-Naturschutzstrategie, 2015: https://www.waza.org/wp-content/uploads/2024/02/WAZA-Conservation-Strategy-2015_German_compressed.pdf.

2.2.6 Forschung

Der Zoo Basel betreibt Forschung in den Bereichen Artenschutz, Tierhaltung und Tiergesundheit und arbeitet dafür eng mit Universitäten sowie anderen wissenschaftlichen Institutionen zusammen. Zudem stellt er seinen Tierbestand und seine Anlagen für Forschungsarbeiten zur Verfügung und gewährt freien Zugang und Betreuung. Der Zoo Basel finanziert in kleinem Rahmen Forschungsarbeiten oder hilft bei der Beschaffung von Drittmitteln.

Neu versucht der Zoo Basel, seine Besucherinnen und Besucher im Rahmen von «Citizen Science» in die Forschung miteinzubeziehen. 2012 wurden die Aussenanlagen der Menschenaffen eröffnet. Seither stehen Gorillas, Orang-Utans und Schimpansen fünf begrünte Aussenräume zur Verfügung. Die Forschungsweise «Citizen Science» beteiligt Personen an einem Projekt, die nicht hauptberuflich in der fachzugehörigen Wissenschaft tätig sind und freiwillig mitarbeiten. Im Basler Zoo kommt sie zum ersten Mal zur Anwendung. Seit dem 28. März 2023 können Zoo-Besuchende die Forschungsplattform im Rahmen eines Vorprojekts erproben. Das eigentliche Forschungsprojekt startete am 1. Januar 2024 und dauert bis zum 31. Dezember 2024. Forschung, insbesondere Verhaltensforschung, soll dabei helfen, die Haltungsbedingungen für Zootiere stetig zu verbessern. Dadurch werden die Tiere im Zoo Basel konsequent gemäss aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen gehalten, welche ihre artspezifischen Bedürfnisse berücksichtigen. Zudem können im Zoo Studien erfolgen, deren Erkenntnisse wertvolle wissenschaftliche Beiträge für die Grundlagenforschung darstellen.

Mitarbeitende des Zoo Basel nehmen als gefragte Referentinnen und Referenten sowie Fachspezialistinnen und Fachspezialisten regelmässig an internationalen Kongressen teil und ermöglichen damit die positive Wahrnehmung, welche der wissenschaftlich geführte Zoo Basel international genießt. Im Zeitraum 2019 bis 2023 erschienen 82 Publikationen.

2.3 Organisation und Team

Der Zoo Basel ist eine nichtgewinnorientierte Aktiengesellschaft mit gemeinnützigem Charakter. Allfällige Gewinne werden für den Ausbau und den Unterhalt der Tiergehege und des Gartens eingesetzt, die Verwaltungsrätinnen und -räte leisten ihre Arbeit ehrenamtlich. Die operative Leitung liegt bei Direktor Dr. Olivier Pagan sowie dem stellvertretenden Direktor Marc Riggenbach. Aktuell sind folgende Personen im Verwaltungsrat vertreten: Dr. Martin Lenz (Präsident), Jean-Nicolas Fahrenberg (Vizepräsident), Prof. Dr. Bruno Baur, Claudia Burckhardt, Lukas Duschmalé, Bertrand Jungo, Ursula Rey, Lukas Stutz und Prof. Dr. Patrik Zanolari.

Der Zoo Basel beschäftigt insgesamt 214 Mitarbeitende in 167 Vollzeitstellen (Stand 31. Dezember 2023). Das Team setzt sich zusammen aus Tierpflegerinnen und Tierpflegern, Handwerkerinnen und Handwerkern, Bildungs- und Vermittlungs-, Verkaufs-, Restaurant- und Kassenpersonal, externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Verwaltungs- und Zooleitungsstellen.

Der dem Zoo Basel zugewandte Freundeverein setzt sich für alle zoospezifischen Anliegen mit vielfältigen ehrenamtlichen Aktivitäten ein und unterstützt unter anderem mit rund 150'000 Franken p. a. die Bildung und Vermittlung des Zoo Basel (2024 einmalig mehr aufgrund des Jubiläumsjahrs 150 Jahre Zoo Basel).

2.4 Aktuelle Staatsbeitragsperiode

2.4.1 Finanzielle Situation

Die finanzielle Situation des Zoo Basel ist stabil. Ein Rückblick auf die laufende Staatsbeitragsperiode zeigt folgendes Bild (Beilagen 2–4):

(Angaben in Franken)

Erfolgsrechnung	2023	in %	2022	in %
Eintritte	9'856'818.44	45.08	9'752'168.92	48.85
Liegenschaftsertrag	366'817.77	1.68	296'590.15	1.49
Sonstige Einnahmen (u.a. Zoo-Laden, Zoo-Restaurant)	1'110'127.57	5.08	1'074'303.12	5.38
Spenden	8'916'404.65	40.78	7'240'037.62	36.26
Staatsbeitrag BS	1'450'000.00	6.63	1'450'000.00	7.26
Weitere Subventionen (BL, Gemeinden)	163'900.00	0.75	151'330.00	0.76
Total Ertrag	21'864'068.43	100	19'964'429.81	100
Personalaufwand	-13'210'947.22	60.69	-12'274'586.46	61.66
Verwaltungs- / Betriebsaufwand	-9'784'869.11	44.95	-5'951'723.46	29.90
Abschreibungen	-8'359'467.06	38.40	-10'284'666.44	51.66
Finanzerfolg	2'829'680.91	-13.00	-5'803'635.33	29.15
a.o. Aufwand	6'756'588.69	-31.04	14'408'060.55	-72.38
Total Aufwand	-21'769'013.79	100	-19'906'551.14	100
Jahresergebnis	95'054.64		57'878.67	
<i>Eigenwirtschaftlichkeitsgrad (Einnahmen total ohne Staatsbeiträge x 100 / Einnahmen total)</i>	92.62		91.98	

Bilanz	2023		2022	
Umlaufvermögen	63'069'933.49		70'885'565.00	
Anlagevermögen	9'268'001.00		7'681'001.00	
Total Aktiven	72'337'934.49		78'566'566.00	
Fremdkapital	5'135'757.05		4'878'898.00	
Fonds/Rücklagen	62'566'458.19		69'197'403.00	
Eigenkapital	4'635'719.25		4'490'265.00	
Total Passiven	72'337'934.49		78'566'566.00	
<i>Fremdfinanzierungsgrad (Fremdkapital x100 / Gesamtkapital)</i>	6.21		6.21	

Der Zoo Basel finanziert seinen Kernauftrag bzw. Betrieb massgeblich durch Eintritte, freie Drittmittel wie Spenden, Legate oder Nachlässe, die Beiträge der öffentlichen Hand sowie Einnahmen des zum Zoo Basel gehörenden Shops sowie Restaurants. Die Erfolgsrechnung 2021 (siehe Beilage 2) beziehungsweise der Erlös aus Eintritten und Jahreskarten war in der laufenden Periode noch geprägt durch die pandemiebedingte Schliessung bis Ende Februar 2021. Dank eines positiven Finanzergebnisses, Spenden und Nachlässen sowie einer Versicherungszahlung im Zusammenhang mit dem Betriebsunterbruch und einer Härtefallentschädigung, resultierte ein positives Jahresergebnis. Das Geschäftsjahr 2022 bzw. die Erträge aus Eintritten und Abonnements waren wieder nahezu auf dem Niveau von 2019. Da gleichzeitig die Betriebs- und Verwaltungsaufwendungen im Rahmen des Budgets 2022 beziehungsweise auf dem Niveau des Jahres 2019 geblieben sind, hat sich der auszugleichende Finanzierungsbedarf des Zoobetriebs – welcher mit freien

Drittmitteln kompensiert wird – nur unwesentlich vergrössert. Im Jahr 2022 resultierte infolge Börsenentwicklung ein deutlich negatives Finanzergebnis, was durch die Wiederauflösung bestimmter Fonds, die 2021 gebildet worden waren, ausgeglichen wurde.

Für das Jahr 2023 verzeichnet die Institution infolge der erneut gestiegenen Besuchszahlen nochmals höhere Umsätze aus Eintritten und Abonnements. Dagegen stiegen 2023 auch die Personalaufwendungen deutlich an aufgrund einer generellen Lohnerhöhung per 1. Januar 2023. Deutlich höher ist auch der Verwaltungsaufwand, da im Jahr 2023 bereits Ausgaben im Zusammenhang mit dem Jubiläum 2024 getätigt wurden; ebenso sind Aufwendungen für Marketing, Kommunikation und PR 2023 höher. Dies aufgrund grossangelegter Werbekampagnen im Zuge der Eröffnung des Vogelhauses. Insgesamt resultiert für das Jahr 2023 ein deutlich höheres negatives Betriebsergebnis als 2022. Dieses Betriebsergebnis wird teilweise durch ein besseres Finanzergebnis, positive Ergebnisse des Zoo-Restaurants und Zoo-Shops, Spenden und Nachlässe sowie die Beiträge der öffentlichen Hand gedeckt.

2.4.2 Beitrag Kanton Basel-Landschaft und Gemeinden

Der Zoo Basel wird seit Jahren kontinuierlich mit 85'000 Franken aus dem ordentlichen Budget des Kantons Basel-Landschaft unterstützt, primär als Abgeltung für die Finanzierung von Schulklassenbesuchen. Dieser Betrag ist auch weiterhin vorgesehen. Zudem wurde der Zoo Basel auch 2023 durch die Gemeinde Riehen und 14 Gemeinden ausserhalb des Kantons Basel-Stadt mit total 78'900 Franken (Vorjahr 66'330 Franken) unterstützt.

2.4.3 Entwicklung in der Laufzeit 2021 bis 2024

Der Zoo Basel verzeichnete in den vergangenen Jahren Besuchszahlen von 932'514 (2021), 1'184'431 (2022) und 1'190'821 (2023). Im Jahr 2022 erholten sich die Besuchszahlen und lagen über denjenigen des Jahres 2019, als 1'007'150 Besucherinnen und Besucher registriert worden sind. Diese Entwicklung ist erfreulich für den Zoo Basel und wird teilweise auf einen gewissen Nachholbedarf des Publikums nach der Covid-Pandemie zurückgeführt. Überdies können Besuchende seit 2022 vollständig elektronisch erfasst werden. Mit den oben erwähnten fast 1'200'000 Besuchenden wurden 2023 rund 20 % mehr Besucherinnen und Besucher registriert als 2019. Neben positiven Witterungseinflüssen dürfte dieser Zuwachs insbesondere auch auf die neuste Attraktion, die im Juni 2023 eröffnete Anlage «Vogelwelten», zurückzuführen sein. Die Kosten für deren umfassende Renovation in Höhe von 29.7 Mio. Franken wurden vollumfänglich durch die Akquise von Drittmitteln finanziert.

Prägend für die laufende Periode ist schliesslich das laufende Jubiläumsjahr 2024, in welchem der Zoo Basel seinen 150. Geburtstag feiert. Vielfältige Projekte sind in Umsetzung, für die diverse Unterstützende und Spenden akquiriert wurden. Seitens Kanton Basel-Stadt wurde anlässlich des Jubiläums im September 2022 ein einmaliger Beitrag von 200'000 Franken aus den Mitteln des Swisslos-Fonds für spezifische, publikumsrelevante Vermittlungsprojekte (Initialkosten Projekt «Zolli hinter den Kulissen» sowie Projekt «Zoo-Nächte») bewilligt. Mit den Jubiläumsprojekten ist das Ziel verbunden, Besuchenden mehr Wissen über Tiere und ihre Lebensräume sowie über den Zoo Basel als Organisation und seine Aufgaben zu vermitteln. Die Bekanntheit soll überregional gesteigert und so ein noch grösseres Publikum erreicht werden. Spezifisch soll z. B. auch die wissenschaftliche Arbeit des Zoo Basel intensiviert und für die breite Bevölkerung («Citizen Science», siehe Ausführungen weiter oben) sowie für die naturwissenschaftliche Fachwelt bekannter gemacht werden. Gemäss der internen Auswertung der Geschäftsberichte des Zoo Basel für die Jahre 2021 bis 2023 wurde der Leistungsauftrag abgesehen von den im Bericht erwähnten Einschränkungen durch die Corona-Pandemie vollumfänglich erfüllt.³

³ Details zum äusserst vielfältigen Angebot finden sich unter <https://www.zoobasel.ch/de/zoobasel/r/33/geschaeftsbericht/>.

2.4.4 Corona-Pandemie

Bekanntlich ergriff der Bund im März 2020 gemeinsam mit den Kantonen spezifische Massnahmen für den Kulturbereich. Hierbei ist festzuhalten, dass Zoologische Gärten (wie auch botanische Gärten) von den Bundes-Massnahmen *Kultur* zur wirtschaftlichen Abfederung der Corona-Pandemie durch den Bund explizit ausgeschlossen waren. Neben allgemeinen wirtschaftlichen Massnahmen (z. B. Kurzarbeit, Mieterlass für Geschäftsmieten etc.) erfolgten in den Jahren 2020 und 2021 von kantonaler Seite keine Kürzungen von Staatsbeiträgen, unabhängig davon, ob die Kulturbetriebe den Leistungsauftrag unter den gegebenen Umständen vollumfänglich erfüllen konnten oder nicht. Dies gilt auch für den Zoo Basel und seinen Bildungs- und Vermittlungsauftrag.

Bezüglich der laufenden Staatsbeitragsperiode war der Zoo Basel im Jahr 2021 im Zusammenhang mit den behördlichen Auflagen aufgrund der Covid-Pandemie bis Ende Februar geschlossen. Im Jahr 2022 erholten sich die Besuchszahlen und lagen über denjenigen des Jahres 2019. Diese Entwicklung ist erfreulich für den Zoo Basel und wird teilweise auf einen gewissen Nachholbedarf des Publikums nach der Covid-Pandemie zurückgeführt.

Der Zoo Basel hat in den Jahren 2020 (565'587.10 Franken) und 2021 (472'051.45 Franken) Kurzarbeitsentschädigungen bezogen. Zudem hat der Zoo Basel, basierend auf dem Covid-19-Gesetz, im Jahr 2021 Härtefallentschädigungen über das Departement für Wirtschaft, Soziales und Umwelt in Höhe von 750'000 Franken erhalten. Die Härtefallentschädigung ist an keine Bedingung geknüpft.

2.5 Antrag und Weiterführung der Staatsbeitragsperiode

2.5.1 Antrag der Trägerschaft

Die Trägerschaft hat mit dem Gesuch 2025 ff. eine Erhöhung um 550'000 Franken p. a. auf neu 2'000'000 Franken p. a. beim Kanton beantragt. Untenstehend ist die Argumentation zusammengefasst:

Betrag in Fr. p. a.	Erläuterung Institution
550'000	<ul style="list-style-type: none"> Der Zoo Basel erhält seit 2009 (seit 15 Jahren) einen unveränderten, jährlichen Beitrag von 1'450'000 Franken. Bis 2008 übernahm der Kanton Basel-Stadt IWB-Kosten von zuletzt 1'360'000 Franken (integral für alle Kosten wie Strom, Gas, Fernwärme). 2023 bezahlte der Zoo Basel nur für die Energienutzung bzw. –bezug von rund 2'500'000 kWh Strom der IWB knapp 1'000'000 Franken (ohne Gas & Fernwärme). Auch der Zoo Basel erlebte im Zeitraum von 2009 bis heute einen Kostenanstieg. Dieser wurde verstärkt durch die Teuerung ab 2022. Nichtsdestotrotz lässt sich z. B. aufzeigen, dass Personalaufwendungen, der grösste Aufwandsposten des Zoos, für den «Kern-Zoo» (exklusive Zoo-Shop und Zoo-Restaurants) im Zeitraum 2009 bis 2022 von 10'512'532 Franken auf nur 12'474'586 Franken bzw. insgesamt um 1'762'054 Franken (+16.7 %) oder 1.1 % pro Jahr angestiegen sind. Der Anstieg der Personalaufwendungen über die Jahre ist insbesondere auch auf gestiegene Lohnnebenkosten wie z. B. Unfallprämien und Krankentaggeldversicherungen zurückzuführen. Per 1. Januar 2023 wurden die Löhne aufgrund der allgemeinen Teuerung erstmals seit Jahren generell angepasst: Löhne der Zoomitarbeitenden (Verwaltung, Tierpflegende, Shop, Kassen) wurden um 2 %, diejenigen der Gastronomie um 3 % angehoben. Einen weiteren Kostenschub erfuhr der Zoo Basel 2023 insbesondere bei Preisen für Energie (insbesondere Strom, auch Gas, Fernwärme) und mit gewisser Verzögerung bei fast allen übrigen Aufwendungen. Die Eintrittspreise wurden deshalb, aber auch im Zusammenhang mit Eröffnung des renovierten und erweiterten Vogelhauses per 1. Juli 2023 um rund 5 % angepasst (Eintrittspreis für einen Erwachsenen von 20 auf 21 Franken (exkl. Naturschutzfranken), der Preis für die Familienjahreskarte von 160 auf 170 Franken angehoben). Die Preise für den Eintritt in den

	<p>Zoo Basel befinden sich damit in der Bandbreite vergleichbar mit ähnlich populären Institutionen wie dem Kunstmuseum Basel (Sammlung exkl./inkl. Sonderausstellung) und der Fondation Beyeler.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Preise seien zugleich bewusst tiefer gehalten als z. B. ein Eintritt im Aquabasilea, Tickets für ein Konzert im Stadtcasino oder im Theater Basel. Der Zoo Basel strebe damit an, Eintrittspreise angemessen und fair zu gestalten, damit ein Besuch des Zoos weiterhin für breite Bevölkerungsschichten erschwinglich bleibt. • Dies bedinge, dass durch grossen ehrenamtlichen Einsatz von Verwaltungsrat und Einsatzes der Mitarbeitenden des Zoo Basel genügend Spendengelder und sonstige Zuwendungen generiert werden können, um ein strukturell negatives Betriebsergebnis decken zu können. • Eine Defizitgarantie durch Mäzene existiert nicht per se, der Zufluss aus Spenden, Geschenken, Legaten, Nachlässen und Patenschaften ist nur bedingt planbar und sichergestellt. Einzig Zuflüsse aus Stiftungen können bedingt prognostiziert werden, machen aber gleichzeitig nur einen Teil der Drittmittel aus. • Deshalb sei der Zufluss von budgetierbaren Betriebsbeiträgen bzw. Zuflüssen vom Kanton Basel-Stadt essenziell für die Zukunft des Zoo Basel.
--	--

2.5.2 Beurteilung und Antrag des Regierungsrates

Der Zoo Basel ist zweifellos eine wichtige Institution mit einer einzigartigen Popularität in der Basler Bevölkerung und kommt seinem Leistungsauftrag in den Bereichen Bildung, Erholung, Naturschutz und Forschung in vielfältiger und professioneller Weise nach. Für das Jubiläumsjahr 2024 wurden seitens Regierungsrat einmalig zusätzliche Mittel aus dem Swisslos-Fonds in Höhe von 200'000 Franken für Projekte gesprochen, was die grundsätzliche Wertschätzung des Kantons gegenüber den Leistungen des Zoo Basel bekräftigt.

Der Zoobetrieb an sich ist defizitär und wird u. a. durch einen substanziellen Anteil Drittmittel ausgeglichen. Diese sind zwar schwer planbar (Stiftungen, Mäzen/-innen, Legate), zugleich ist der Zoo Basel aber in der Akquise äusserst erfolgreich und kann das strukturell negative Betriebsergebnis neben den Eigenmitteln wie Eintritte, Ertrag Shop, Restaurant, Liegenschaften u. a. durch freie (d. h. nicht zweckgebundene) Drittmittel teilweise abdecken (2023 7'423'349 Franken, im Vorjahr 3'451'937 Franken). Diese Mittel haben in den letzten Jahren zu ausgeglichenen Rechnungen geführt und der Regierungsrat geht davon aus, dass dies auch für die nächste Staatsbeitragsperiode der Fall sein wird. Es ist unbestritten, dass der Beitrag des Kantons Basel-Stadt, der bei unter 10 % liegt, vor allem eine wichtige Anerkennung der öffentlichen Relevanz der Institution darstellt.

Die Institution hat mit dem Antrag auf Weiterführung der Staatsbeiträge ab 2025 um eine pauschale Erhöhung von 550'000 Franken p. a. von 1'450'000 Franken auf 2'000'000 Franken p. a. ersucht. Als Grund für den Erhöhungsantrag werden die Mehrkosten vor allem bezüglich des Energiebezugs, der allgemeinen Teuerung sowie ein vom Zoo selber verfügbarer Anstieg der Personalkosten angeführt.

Der Regierungsrat hat den Antrag sorgfältig geprüft. Die Belastungen der betrieblichen Kosten durch die Teuerung sind aus Sicht des Regierungsrates grundsätzlich nachvollziehbar, zumal die Institution gemäss Kriterien des Staatsbeitragsgesetzes keinen Anspruch auf einen Teuerungsausgleich auf Personalkosten gemäss § 12 des Staatsbeitragsgesetzes hat. Die finanzielle Situation und insbesondere die Liquidität müssen aber grundsätzlich als intakt beurteilt werden. Der Zoo Basel verfügt über zweckbestimmte Fonds in der Höhe von über 62.5 Mio. Franken (Ende 2023). Gegenüber Ende 2022 wurden die Fondsmittel um rund 6.6 Mio. Franken aufgelöst (Bildung von rund 1 Mio. Franken, Auflösung von rund 7.6 Mio. Franken). Das Eigenkapital beträgt per Ende 2023 rund 4.63 Mio. Franken.

Eine differenziertere Begründung des Antrags um Erhöhung von 550'000 Franken p. a. liegt nicht vor.

Angesichts der grundsätzlich stabilen finanziellen Situation der Institution sowie dem substanziellen Anteil von Drittmittel-Finanzierungen besteht aus Sicht des Regierungsrats keine Priorität für eine Erhöhung des Staatsbeitrages. Der Regierungsrat empfiehlt daher die Weiterführung des bisherigen Staatsbeitrages von 1'450'000 Franken p. a., verbunden mit dem Auftrag, diesen weiterhin gewinnbringend für den Fokus Bildung und Vermittlung der Inhalte des Zoo Basel an ein diverses Publikum im Kanton Basel-Stadt einzusetzen.

2.5.3 Bezifferung des Landwerts der Fläche für den Zoo Basel

Zusätzlich zur vorgesehenen Finanzhilfe in Höhe von 1'450'000 Franken p. a. erhält der Zoo Basel das Land (112'989 m²) zu einem symbolischen Baurechtszins von 125 Franken pro Jahr. Das Land gehört der Einwohnergemeinde der Stadt Basel. Kalkulatorisch und konservativ gerechnet (7 Franken pro m²) hat diese Grünfläche einen Wert von rund 790'000 Franken pro Jahr (Fläche ohne Parkplatz; Grünzone). Die Zurverfügungstellung des Landes an so zentraler Lage ist somit ein weiterer, wesentlicher Beitrag der Stadt Basel an den Zoo Basel.

Der Zoo Basel hat den Entscheid des Regierungsrates auf Nicht-Erhöhung des Staatsbeitrags zur Kenntnis genommen. Er äusserte Enttäuschung darüber, dass die umfassenden Leistungen des Zoo Basel für den Kanton insbesondere vor dem Hintergrund der allgemein gestiegenen Kosten und insbesondere der Energiekosten nicht mehr honoriert werden. Dennoch akzeptiert er das Ergebnis und stellt in Aussicht, den bestehenden Leistungsauftrag auch für die nächste Staatsbeitragsperiode im bisherigen Umfang zu erfüllen.

2.6 Ausblick auf die neue Vertragsperiode

2.6.1 Dauer der künftigen Staatsbeitragsperiode

Die Vertragsperiode soll wie bisher vier Jahre betragen. Damit ist dem Zoo Basel die notwendige Planungssicherheit gegeben, das Staatsbeitragsverhältnis kann jedoch innert nützlicher Frist vom Kanton wieder geprüft werden.

2.6.2 Künftige Projekte des Zoo Basel

Der Zoo Basel beabsichtigt, auch künftig konsequent seinen vier Kernaufgaben Erholung, Bildung, Naturschutz und Forschung nachzukommen. Die aktuelle finanzielle Situation ist gemäss Einschätzung der Institution stabil und die Erneuerung bestehender Tieranlagen sowie Realisierung neuer, zukünftiger Projekte im Rahmen des Entwicklungskonzepts 2024/2049 des Zoo Basel umsetzbar. Eines der wichtigsten Ziele für die Periode 2024 bis 2028 ist das oben erwähnte Jubiläumsjahr 2024 und dessen nachhaltige Wirkung für die Publikumsbindung. Überdies sollen die Artenschutzaktivitäten weiter gefördert und ausgebaut werden. Weiter plant der Zoo Basel ab Ende 2024 den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes an der Oberwilerstrasse 131 über dem bestehenden Betriebsgebäude. Die Kosten werden mit rund 14 Mio. Franken beziffert und sollen aus eigenen Mitteln finanziert werden. Der Bezug des Gebäudes ist per Ende 2026 vorgesehen.

2.6.2.1 Perspektiven räumliche Entwicklung

Aufgrund seiner innerstädtischen Lage ist Wachstum beziehungsweise räumliche Ausdehnung für den Zoo Basel nur an zwei Standorten möglich: Im Norden auf dem Zoo-Parkplatz und im Süden auf der so genannten «Schutzmatte», welche sich auf Boden der Gemeinde Binningen befindet. Voraussetzungen für eine gewünschte Vergrösserung sind, dass der Zoo das seit längerem geplante Projekt «Parking Erdbeergraben» realisieren sowie die «Schutzmatte» auf Binninger Boden für Besuchende zugänglich gemacht werden kann. Um zu evaluieren, wie eine Ausgestaltung solcher zusätzlichen Flächen aussehen könnte, hat der Zoo Basel 2023 eine Testplanung für die beiden Areale durchführen lassen. Durch das räumliche Wachstum will der Zoo Basel mehr Platz für Themenanlagen schaffen mit dem Ziel einer verstärkten Sensibilisierung für und Aufklärung über den Natur- und Artenschutz. Sämtliche Entscheidungen in dieser Thematik sind Bestandteil einer

Gesamtplanung, die sich mit der Entwicklung des Zoo Basel bis 2049 befasst. Zudem hängt sie von weiteren Faktoren ab, die ausserhalb des Wirkungsbereichs des Zoo Basel liegen, etwa von den Projektentwicklungen des Kantons Basel-Stadt betreffend Hochwasserschutz im Bereich des Birsig oder dem weiteren Ausbau der SBB rund um den Bahnhof Basel. Der Zoo Basel ist dazu auch in Kontakt mit den zuständigen kantonalen Stellen.

2.6.2.2 Übergeordnete Zielsetzungen

Unabhängig von den oben dargelegten Bestrebungen verfolgt der Zoo Basel strategische Marketingziele. Unter Berücksichtigung der neuen Attraktion «Vogelwelten» und unter Annahme einer wachsenden Basler und Schweizer Bevölkerung strebt der Zoo 2030 eine Besucherzahl von rund 1.4 Mio. an. Es soll ohne übermässige Anhebung der Eintrittspreise ein Erlös aus Eintritten und Jahreskarten von knapp 12'400'000 Franken erzielt werden, wobei auch das Betriebsergebnis des «Kern-Zoo» verbessert werden soll. Überdies soll der Zoo Basel noch intensiver als Bildungsinstitution sowie als erleb- und fassbare Natur- und Artenschutzinstitution positioniert werden.

2.7 Musterbudget 2025 ff.

Das Musterbudget 2025 entspricht im Wesentlichen dem Budget 2024 bzw. orientiert sich an der Jahresrechnung der Vorjahre 2022 und 2023. Das Budget 2024 beinhaltet einige Einmaleffekte, da für das Jubiläumsjahr 2024 viele Aktivitäten für das Publikum vorgesehen sind. So sind etwa in der Position «Verwaltungsaufwand und Anlässe» für das Jahr 2024 einmalig 2.16 Mio. Franken budgetiert, 2025 nur noch 0.85 Mio. Franken (wie 2022). Weiter wurden im Jahr 2024 im Kontext des 150-Jahr-Jubiläums Aufwendungen für Marketing, Kommunikation und PR von 2.5 Mio. Franken budgetiert, welche 2025 mit rund 1.5 Mio. Franken wieder deutlich tiefer bzw. analog des Jahres 2023 ausfallen. Für die Durchführung diverser Projekte und Attraktionen im Jubiläumjahr profitiert der Zoo Basel von mindestens 1 Mio. Franken an zusätzlichen Spendengeldern, weshalb im 2024 mit Spenden von total 3 Mio. Franken gerechnet werden darf. Im 2025 wird wiederum zurückhaltend mit Spenden von 2 Mio. Franken geplant.

Die übrigen notwendigen Spenden, Legate, Nachlässe zur Deckung des prognostizierten Jahresverlusts von rund 8 Mio. Franken im 2024 bzw. rund 4.6 Mio. Franken im 2025 lassen sich zum jetzigen Zeitpunkt nicht präzise budgetieren. Der Zoo rechnet mit 50 Nachlässen und Legaten, aus welchen wahrscheinlich in den nächsten 12 bis 24 Monaten Zuflüsse von bis zu rund 3.5 Mio. Franken resultieren. Ähnliches gilt für die Finanzergebnisse, welche aufgrund der Börsenentwicklung starken Schwankungen unterliegen. Im Musterbudget 2025 wird wie geplant mit dem konstanten Beitrag des Kantons Basel-Stadt von 1.45 Mio. Franken gerechnet. Angesichts der Vorjahre erscheinen die grundsätzlichen Annahmen der Institution realistisch (vgl. Beilage 5).

3. Teuerungsausgleich

Aufgrund der rechtlichen Rahmenbedingungen gemäss § 12 des Staatsbeitragsgesetzes hat der Zoo Basel keinen Anspruch auf einen generellen Teuerungsausgleich.

4. Beurteilung gemäss § 3 des Staatsbeitragsgesetzes

Öffentliches Interesse des Kantons an der erbrachten Leistung (§ 3 Abs. 2 lit. a Staatsbeitragsgesetz):

Der Zoo Basel bietet angrenzend an die Innenstadt einen überregional einmaligen und ökologisch wertvollen Erholungs- und Erlebnisraum. Zudem trägt der Zoo Basel zur ökonomischen Wertschöpfung in der Region bei. Die Affinität von Kindern zu Tieren und die Fahrzeugfreiheit machen den Zoo Basel zu einem der beliebtesten Ausflugsorte für Familien. Der Nachweis eines öffentlichen Interesses des Kantons an der Erfüllung der Aufgabe ist damit erbracht.

Nachweis, dass die Leistung ohne Finanzhilfe nicht hinreichend erbracht werden kann (§ 3 Abs. 2 lit. b Staatsbeitragsgesetz):

Die finanzielle Lage des Zoo Basel ist stabil (vgl. Kapitel 2.4.1). Die Erfolgsrechnungen der letzten Jahre schlossen mit Überschüssen ab. Der Zoo Basel verfügt zudem über zweckbestimmte Fonds in der Höhe von über 62.5 Mio. Franken (Ende 2023). Gegenüber Ende 2022 wurden die Fondsmittel um rund 6.6 Mio. Franken aufgelöst (Bildung von rund 1 Mio. Franken, Auflösung von rund 7.6 Mio. Franken). Das Eigenkapital beträgt per Ende 2023 rund 4.63 Mio. Franken.

Bei einem Aufwand und Ertrag von rund 21.8 Mio. Franken im Jahr 2023 stellt ein Staatsbeitrag in der Höhe von 1'450'000 Franken einen Anteil von knapp 7 % am Gesamtertrag dar. Mit dem Staatsbeitrag des Kantons Basel-Stadt wird dazu beigetragen, die Naherholungszone mitten in der Stadt sowie das für die Bevölkerung essenzielle Bildungs- und Vermittlungsangebot zu gewährleisten.

Zumutbare Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch die Gesuchstellenden (§ 3 Abs. 2 lit. c Staatsbeitragsgesetz):

Der Zoo Basel finanziert sich zu wesentlichen Teilen aus Eintrittten und Abonnementen sowie aus Spenden, Geschenken, Nachlässen, Legaten und Patenschaften. Für das Jahr 2023 beläuft sich dieser Betrag auf rund 9'856'818.44 bzw. 8'916'404.65 Franken. Der Eigenfinanzierungsgrad ist mit 92.62 % beträchtlich. Zudem wird der Zoo Basel durch den Kanton Basel-Stadt mit dem Staatsbeitrag von 1'450'000 Franken und durch die Gemeinde Riehen und Gemeinden ausserhalb des Kantons Basel-Stadt mit total 78'900 Franken unterstützt. Der Kanton Basel-Landschaft beteiligt sich mit einem jährlichen Beitrag von 85'000 Franken für den Besuch von Schulklassen. Der Zoo Basel wird durch einen ehrenamtlichen Freundeskreis sowie durch einen ehrenamtlichen Verwaltungsrat unterstützt. Der Nachweis einer zumutbaren Eigenleistung und Nutzung der übrigen Finanzierungsmöglichkeiten durch den Staatsbeitragsempfänger ist damit erbracht.

Sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung (§ 3 Abs. 2 lit. d Staatsbeitragsgesetz):

Der Zoo Basel beschäftigt im 2023 insgesamt 214 Mitarbeitende in 167 Vollzeitstellen. Das Team setzt sich zusammen aus Tierpflegerinnen und Tierpflegern, Handwerkerinnen und Handwerkern, Bildungs- und Vermittlungs-, Verkaufs-, Restaurant- und Kassenpersonal, externen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Verwaltungs- und Zooleitungsstellen. Der Zoo Basel achtet auf angemessene Eintrittspreise und differenzierte Vergünstigungen für verschiedene Besuchergruppen, um ein möglichst breites Publikum zu erreichen. Der Nachweis für eine sachgerechte und kostengünstige Leistungserbringung ist damit erbracht.

5. Lohngleichheit von Frauen und Männern

Die Lohngleichheit von Frauen und Männern ist in § 11 Abs. 1 des Staatsbeitragsgesetzes verankert. Dem Staatsbeitragsgesuch der Institution an das Fachdepartement liegt eine Selbstdeklaration inklusive Nachweis bei. Beide Dokumente sind anerkannt und gültig. Sie erfüllen die im Leitfa-den für Staatsbeitragsempfängerinnen und Staatsbeitragsempfänger dargelegten Anforderungen.

6. Formelle Prüfungen und Regulierungsfolgenabschätzung

Das Finanzdepartement hat den vorliegenden Ratschlag gemäss § 8 des Gesetzes über den kantonalen Finanzhaushalt (Finanzhaushaltsgesetz) vom 14. März 2012 überprüft.

Eine Regulierungsfolgenabschätzung ist nicht erforderlich.

7. Antrag

Gestützt auf unsere Ausführungen beantragen wir dem Grossen Rat die Annahme des nachstehenden Beschlussentwurfes.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Conradin Cramer
Regierungspräsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin

Beilagen

1. Entwurf Grossratsbeschluss
2. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2021
3. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2022
4. Bilanz, Erfolgsrechnung, Revisionsbericht 2023
5. Budget 2024 und Musterbudget 2025 bis 2028

Grossratsbeschluss

Ratschlag betreffend Bewilligung von Staatsbeiträgen an den Zoo Basel für die Jahre 2025 bis 2028

(vom [Datum eingeben])

Der Grosse Rat des Kantons Basel-Stadt, nach Einsichtnahme in den Ratschlag des Regierungsrates Nr. [Nummer eingeben] vom [Datum eingeben] und nach dem Antrag der [Kommission eingeben] vom [Datum eingeben], beschliesst:

1. Für den Zoo Basel werden für die Jahre 2025 bis 2028 Ausgaben von insgesamt Fr. 5'800'000 (Fr. 1'450'000 p. a.) bewilligt.

Dieser Beschluss ist zu publizieren. Er untersteht dem Referendum.

Bilanz per 31.12.2021

	Angaben im Anhang	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Flüssige Mittel	1	28'127'296.51	37'604'793.01
<i>Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</i>			
Wertschriften	1	53'006'875.46	45'935'784.47
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		228'038.63	147'297.66
Übrige kurzfristige Forderungen	2	3'260'845.92	3'014'957.85
Vorräte		454'795.91	563'023.94
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	278'995.53	207'672.45
Umlaufvermögen		85'356'847.96	87'473'529.38
<i>Sachanlagen und Tiere</i>	4		
Tierbestand		1.00	1.00
Sachanlagen		73'000.00	143'000.00
Immaterielle Sachanlagen		239'000.00	287'000.00
Immobilien		6'897'000.00	5'272'000.00
Anlagevermögen		7'209'001.00	5'702'001.00
Total Aktiven		92'565'848.96	93'175'530.38

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'000'566.00	2'088'335.64
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	801'514.33	1'076'218.65
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	899'510.90	1'281'473.05
Kurzfristige Rückstellungen	7	990'394.00	1'080'359.00
Total Kurzfristiges Fremdkapital		4'691'985.23	5'526'386.34

Zweckbestimmte Fonds	8	83'441'477.79	83'262'034.61
Total Langfristiges Fremdkapital		83'441'477.79	83'262'034.61

Aktienkapital	425'000.00	425'000.00
---------------	------------	------------

Reserven und Jahresgewinn		
Gesetzliche Gewinnreserve	85'000.00	85'000.00
Freiwillige Gewinnreserven	3'809'117.42	3'809'117.42

Bilanzgewinn		
Gewinnvortrag	109'852.01	1'202'134.60
Jahresgewinn/-verlust	55'276.51	-1'092'282.59

<i>Eigene Kapitalanteile als Minusposten</i>	9		
Eigene Aktien		-51'860.00	-41'860.00
Total Eigenkapital		4'432'385.94	4'387'109.43

Total Passiven	92'565'848.96	93'175'530.38
-----------------------	----------------------	----------------------

Erfolgsrechnung 2021

		Angaben im Anhang	CHF	2021 CHF	2020 CHF
Betriebsergebnis					
<i>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</i>					
Eintritte und Jahreskarten			8'288'484.59		7'157'491.58
Tierverkäufe/-transporte			3'815.87		2'089.13
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen			248'712.14		157'644.00
Auflösung/Bildung Delkredere/Debitorenverluste			12'200.00		-657.00
Personalaufwand	15		-12'150'849.27		-11'833'165.17
Übriger betrieblicher Aufwand					
Betriebsaufwand			-4'183'202.53		-3'454'551.51
Futterkosten			-772'794.10		-686'127.42
Tierankäufe/-transporte			-52'837.03		-33'647.21
Verwaltungsaufwand und Anlässe	11		-1'222'152.56		-848'039.18
Werbung			-437'041.40		-549'448.38
Abschreibungen			-724'694.18		-617'553.97
Betriebsergebnis				-10'990'358.47	-10'705'965.13
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)			-5'311'748.24		-5'548'660.74
Betriebsergebnis inkl. Direktabschreibungen				-16'302'106.71	-16'254'625.87

Finanzergebnis			
Finanzertrag	5'569'405.72	1'883'990.33	
Finanzaufwand	-336'510.16	-553'877.76	
Nettofinanzergebnis		5'232'895.56	1'330'112.57

Betrieblicher Nebenerfolg			
Zoo-Restaurants			
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		4'907'861.99	3'974'226.70
Materialaufwand		-2'294'905.37	-1'536'701.75
Personalaufwand	15	-2'908'221.11	-2'474'668.56
Übriger Betriebsaufwand		-558'329.03	-613'620.72
Ergebnis Zoo-Restaurants		-853'593.52	-650'764.33

Zoo-Laden			
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		1'636'027.22	1'050'306.89
Materialaufwand		-577'095.15	-376'753.04
Personalaufwand	15	-328'667.63	-426'668.95
Übriger Betriebsaufwand		-9'550.60	-11'887.34
Ergebnis Zoo-Laden		720'713.84	234'997.56

Liegenschaftsergebnis			
Mietertrag	412'967.75		433'633.30
Liegenschaftsaufwand	-30'232.42		-130'203.18
Liegenschaftsertrag		382'735.33	303'430.12

Drittmittel		
Spenden, Geschenke, Nachlässe und Legate, Patenschaften	7'844'769.27	29'149'029.83
Abgeltung Kanton Basel-Stadt	1'450'000.00	1'450'000.00
Abgeltung Kanton Basel-Landschaft	85'000.00	85'000.00
Beiträge der Gemeinden	59'750.00	64'250.00

Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag			
Sonstiger betriebsfremder Aufwand	10	-136'778.53	-111'411.47
Sonstiger betriebsfremder Ertrag	10	1'751'334.45	6'001.00
Auflösung zweckbestimmte Fonds	8	5'772'606.82	5'797'200.00
Bildung zweckbestimmte Fonds	8	-5'952'050.00	-22'495'502.00
Ausserordentlicher Ertrag	10	0	0
Ausserordentlicher Aufwand	10	0	0
Jahresgewinn/-verlust		55'276.51	-1'092'282.59

Geldflussrechnung 2021

	Angaben im Anhang	2021 CHF	2020 CHF
Jahresgewinn/-verlust		55'276.51	1'092'282.59
Abschreibungen		724'694.18	617'553.97
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)		5'311'748.24	5'548'660.74
Veränderung Rückstellungen		-89'965.00	-69'270.00
Veränderung kurzfristige Forderungen		-326'629.04	-552'769.68
Veränderungen Vorräte		108'228.03	-163'734.85
Veränderung Aktive Rechnungsabgrenzungen		-71'323.08	196'518.71
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten		-362'473.96	1'789'807.41
Veränderung Passive Rechnungsabgrenzungen		-381'962.15	-131'715.67
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		4'967'593.73	6'142'768.04
Investitionen in Sachanlagen		-7'543'442.42	-5'943'214.71
Desinvestition von Sachanlagen		0	0
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-7'543'442.42	-5'943'214.71
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten (Zweckbestimmte Fonds)	8	179'443.18	16'698'302.00
Kauf/Zugang/Verkauf eigener Aktien	9	-10'000.00	20'500.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		169'443.18	16'718'802.00
Veränderung netto flüssige Mittel		-2'406'405.51	16'918'355.33

	2021 CHF	2020 CHF
Veränderung netto flüssige Mittel		
per 1. Januar	83'540'577.48	66'622'222.15
per 31. Dezember	81'134'171.97	83'540'577.48
Veränderung netto flüssige Mittel	-2'406'405.51	16'918'355.33
Zusammensetzung Fonds netto flüssige Mittel per 31.12.		
Flüssige Mittel	28'127'296.51	37'604'793.01
Wertschriften	53'006'875.46	45'935'784.47
Total Fonds netto flüssige Mittel	81'134'171.97	83'540'577.48

Anhang zur Jahresrechnung 2021

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Kurswerten bewertet und ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und Übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet und ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet und ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen. Auf nicht fakturierte Dienstleistungen wird pauschal eine vollständige Wertberichtigung vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die transitorischen Aktiven werden zum Nominalwert bewertet und ausgewiesen.

Sachanlagen und Tiere

Die Tiere werden zum symbolischen Wert von CHF 1 bewertet und ausgewiesen.
Die Abschreibungen auf den mobilen, immateriellen und immobilien Sachanlagen basieren auf folgenden Nutzungsdauern.

	Jahre	Abschreibungsmethode
Nutzungsdauern der Sachanlagen		
<i>Mobile und immaterielle Sachanlagen</i>		
Soft- und Hardware	3–5	20–33 % linear
Fahrzeuge	5	20% linear
Mobiliar	5–8	12–20% linear
<i>Immobilien Sachanlagen</i>		
Feste Einrichtungen	10	10 % linear
Immobilien	20	5 % linear
Mittels zweckbestimmter Fonds finanzierte Tieranlagen und Immobilien		Direktabschreibung

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten/Abzurechnende Nachlässe

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet und ausgewiesen. Abzurechnende Nachlässe werden in den Positionen Übrige kurzfristige Forderungen bzw. Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die abzurechnenden Nachlässe werden erfolgswirksam aufgelöst, wenn die Zoologischer Garten Basel AG über die Vermögenswerte verfügen kann oder die Auszahlung des Betrags verbindlich zugesagt worden ist. Nachlässe mit Nutzniessung zugunsten Dritter sind in der Jahresrechnung nicht erfasst.

	31.12.2021	31.12.2020
Fremdwährungskurse		
CHF/EUR	1.04	1.08
CHF/USD	0.91	0.88
CHF/GBP	1.23	1.21

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz Stichtagkurse eingesetzt.

ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
1 Flüssige Mittel und Wertschriften		
Flüssige Mittel	28'127'296.51	37'604'793.01
Wertschriften (mit/zum Börsenkurs)	53'006'875.46	45'935'784.47
Total Flüssige Mittel und Wertschriften	81'134'171.97	83'540'577.48

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
2 Übrige kurzfristige Forderungen		
Guthaben gegenüber der Personalvorsorgestiftung des Zoologischen Gartens Basel	2'563'183.15	2'570'069.25
Abzurechnende Nachlässe	204'547.60	14'367.35
Verrechnungssteuerguthaben	198'133.89	168'066.84
Freundeverein Zoo Basel	49'170.00	44'601.40
Mehrwertsteuerguthaben	39'246.83	134'293.75
Diverse	206'564.45	83'559.26
Total Übrige kurzfristige Forderungen	3'260'845.92	3'014'957.85

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
3 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gutschrift IWB für ARA-Gebührenbefreiung	108'063.21	96'267.60
Marchzinsen	76'667.48	72'753.46
APG/SGA-Allgemeine Plakatgesellschaft	29'600.00	0.00
Versicherungen	16'416.56	0.00
Diverse	48'248.28	38'651.39
Total Aktive Rechnungsabgrenzungen	278'995.53	207'672.45

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
4 Sachanlagen und Tiere		
Tierbestand	1.00	1.00
<i>Mobile und immaterielle Sachanlagen</i>		
Soft- und Hardware	239'000.00	399'000.00
Fahrzeuge	73'000.00	31'000.00
<i>Immobilie Sachanlagen</i>		
Immobilien	6'588'000.00	4'943'000.00
Mittels zweckbestimmter Fonds finanzierte Tieranlagen und Immobilien	309'000.00	329'000.00
Total Sachanlagen und Tiere	7'209'001.00	5'702'001.00

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gutscheine	428'010.01	308'241.21
Abzurechnende Nachlässe	102'685.70	539'507.11
Gastrosocial	75'849.75	26'800.00
Fondation Prince Albert II de Monaco, Suisse	35'000.00	0
Big Life Foundation Ltd., Kenya	21'502.93	0
Quellensteuer	16'371.20	23'624.70
Ausgleichskasse	0	94'761.20
Diverse	122'094.74	83'284.43
Total Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	801'514.33	1'076'218.65

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
6 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Vorauszahlungen für Jahreskarten	899'500.00	1'077'970.00
AHV	0	112'889.65
Ziegler AG	0	34'000.00
Fondation Prince Albert II de Monaco, Suisse	0	25'333.00
Diverse	10.90	31'280.40
Total Passive Rechnungsabgrenzungen	899'510.90	1'281'473.05

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
7 Kurzfristige Rückstellungen		
Rückstellung Ferien	488'394.00	628'359.00
Rückstellung Ergebnisbeteiligung	227'000.00	227'000.00
Rückstellung PKBS	200'000.00	200'000.00
Rückstellung Rechtsfälle	50'000.00	0
Abgrenzung Honorar Revision und Beratung	25'000.00	25'000.00
Total Kurzfristige Rückstellungen	990'394.00	1'080'359.00

	31.12.2021 CHF	Auflösung CHF	Bildung CHF	31.12.2020 CHF
8 Zweckbestimmte Fonds				
Fonds Zoo Erweiterung (Ex. Fonds Ozeanum)	17'867'995.68			17'867'995.68
Fonds Vogelhaus	12'902'834.60	-5'118'000.00	2'042'600.00	15'978'234.60
Fonds Betriebskosten	9'885'000.00		1'000'000.00	8'885'000.00
Fonds Asien-/Bärenanlage	7'586'032.10			7'586'032.10
Fonds Gehegeverbesserung	6'018'210.52		1'000'000.00	5'018'210.52
Fonds E. Reimann	4'200'557.80			4'200'557.80
Fonds Projekte	4'803'733.89	-184'000.00	1'000'000.00	3'987'733.89
Fonds Elefantenhaus	2'904'562.97	-10'000.00	32'100.00	2'882'462.97
Fonds Lovioz	2'805'393.99			2'805'393.99
Fonds Bildung und Forschung	2'149'944.05	-23'000.00	223'000.00	1'949'944.05
Fonds Rudolf Geigy	1'932'658.25			1'932'658.25
Fonds Raubtiere	1'766'494.98		99'350.00	1'667'144.98
Fonds CMS für Betriebskosten	1'239'000.00			1'239'000.00
Fonds NL Fritz Rolf Weber	1'216'793.78			1'216'793.78
Fonds zur Entwicklung der Tierhaltung	881'919.11			881'919.11
Fonds Menschenaffen-Anlagen	853'531.76			853'531.76
Fonds Aktionäre	766'890.00			766'890.00
Fonds Vivarium, Renovationsarbeiten	676'379.31	-100'000.00	12'000.00	764'379.31
Fonds R. Senn	541'962.05			541'962.05
Fonds Grenzgänger/Nordamerika	500'000.00			500'000.00
Fonds In situ-Projekte	461'622.10	-303'000.00	283'000.00	481'622.10
Fonds Carl Bauer	461'606.84			461'606.84
Fonds Patenschaften langzeitranke Kinder	156'110.00	-21'200.00	149'000.00	28'310.00
Fonds Sarasin & Cie	125'000.00			125'000.00
Fonds Somali-Wildesel	116'040.75			116'040.75
Fonds Wärterreise	100'175.40			100'175.40
Fonds Paul und Lilly Staehelin-Speiser	100'000.00			100'000.00
Fonds Ausstellung Gamgoas	97'419.85			97'419.85
Fonds Känguru	90'575.81			90'575.81
Fonds Zwergflusspferde	80'000.00		80'000.00	0
Fonds für bedürftige Mitarbeiter	45'140.00			45'140.00
Fonds Biodiversität zwischen den Gehegen	31'000.00		31'000.00	0
Fonds Optimierung der Tierernährung	26'300.00			26'300.00
Fonds Sauter	17'000.00			17'000.00
Fonds Legat Lina Ruoff	12'000.00			12'000.00
Fonds Veterinärmedizin	11'592.20			11'592.20
Fonds Margarethe Plattner-Krug	10'000.00			10'000.00
Fonds Ombili-Projekt	0	-13'406.82		13'406.82
Total Zweckbestimmte Fonds	83'441'477.79	-5'772'606.82	5'952'050.00	83'262'034.61

	31.12.2021 Anzahl	Verkauf/Abgang Anzahl	Kauf/Zugang Anzahl	31.12.2020 Anzahl
9 Eigene Kapitalanteile als Minusposten				
Eigene Aktien	9	2	3	8
	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigene Aktien	51'860.00	20'000.00	30'000.00	41'860.00
Total Eigene Kapitalanteile als Minusposten	51'860.00	20'000.00	30'000.00	41'860.00

	2021 CHF	2020 CHF
10 Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag		
<i>Sonstiger betriebsfremder Aufwand</i>		
Vorsteuerkürzung MWST	115'150.61	111'411.47
Diverse	21'627.92	0
Total	136'778.53	111'411.47
<i>Sonstiger betriebsfremder Ertrag</i>		
Betriebsunterbrechungsversicherung	1'000'000.00	0.00
Härtefallentschädigungen	750'000.00	0.00
Diverse	1'334.45	6'001.00
Total	1'751'334.45	6'001.00
<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>		
Diverse	0	0
Total	0	0
<i>Ausserordentlicher Ertrag</i>		
Diverse	0	0
Total	0	0

	2021 CHF	2020 CHF
11 Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	31'103.76	30'160.02
Total Honorar der Revisionsstelle	31'103.76	30'160.02

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
GESAMTBETRAG DER AUFGELÖSTEN WIEDERBESCHAFFUNGSRESERVEN UND WESENTLICHE AUFLÖSUNG STILLER RESERVEN		
12 Auflösung stiller Reserven		
Auflösung stiller Reserven	0	0
Total Auflösung stiller Reserven	0	0

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
VERPFÄNDETE AKTIVEN UND LEASINGVERBINDLICHKEITEN		
13 Verpfändete Aktiven		
Grundpfandbestellungen	0	0
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	0	0
Total Verpfändete Aktiven	0	0

	Restlaufzeit Monate	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
14 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten			
Kopiergeräte	36	28'008.00	37'344.00
Total Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		28'008.00	37'344.00

	Restlaufzeit Monate	2021 CHF	2020 CHF
15 Personalaufwand			
Im Personalaufwand netto ausgewiesene Kurzarbeitsentschädigungen		472'051.45	565'587.10
Total erhaltene Kurzarbeitsentschädigungen		472'051.45	565'587.10

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN
Per Bilanzstichtag bestanden weder wesentliche Eventualforderungen noch -verpflichtungen.

ERKLÄRUNG, OB ANZAHL VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT NICHT ÜBER 10, 50 ODER 250 LIEGT
Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitende.

SONSTIGE ANGABEN
Basierend auf dem Covid-19-Gesetz hat der Zoo Basel im 2021 Härtefallentschädigungen in Form von A-fonds-perdu-Beiträgen von CHF 750'000 erhalten. Die Härtefallentschädigung ist an keine Bedingungen geknüpft.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bestanden nicht.

Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2021
(Antrag des Verwaltungsrates)

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Vortrag vom Vorjahr	109'852.01	1'202'134.60
Jahresgewinn/-verlust	55'276.51	(1'092'282.59)
Bilanzgewinn	165'128.52	109'852.01
Zuweisung an Gesetzliche Gewinnreserve	0	0
Zuweisung an Freiwillige Gewinnreserven	0	0
Vortrag auf neue Rechnung	165'128.52	109'852.01

Lagebericht
der Zoologischer
Garten Basel AG

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Siehe auch Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des Direktors (Seite 5).

Die Zahlen

Die Flüssigen Mittel plus Wertschriften betrugen per 31.12.2021 total CHF 81'134'171.97 (Vorjahr 83'540'577.48). Diesen stehen die Zweckbestimmten Fonds mit CHF 83'441'477.79 (Vorjahr 83'262'034.61) gegenüber. Die dem Zoo von Spendern und aus Nachlässen sowie Legaten zur Verfügung gestellten bzw. geschenkten Mittel werden vorübergehend bis zu ihrer zweckbestimmten Verwendung für die Erneuerung bestehender Tieranlagen und Gebäude sowie den Bau projektierter Tieranlagen liquid gehalten oder konservativ in Wertschriften (Obligationen und Aktien) angelegt.

2021 verzeichnete der Zoo Basel aufgrund der im Zusammenhang mit Covid-19 behördlich angewiesenen, vorübergehenden Schliessungen vom 1. Januar bis 28. Februar 932'514 Besuche (Vorjahr 794'974), was einer Zunahme von 17,3% entspricht. Der Erlös aus verkauften Eintritts- und Jahreskarten betrug CHF 8'288'484.59 (Vorjahr CHF 7'157'491.58), was einer Zunahme von 15,8% entspricht.

Dem gegenüber steht der Personalaufwand von CHF 12'150'849.27 (Vorjahr CHF 11'833'165.17) für die 133 Tierpflegerinnen und -pfleger, Mitarbeitenden der Verwaltung sowie der Kasse in insgesamt 114 Vollzeitstellen. Der Betriebsaufwand liegt mit CHF 4'183'202.53 (Vorjahr CHF 3'454'551.51) über dem Durchschnitt der Vorjahre, was im Zusammenhang mit der Umsetzung einiger kleinerer Projekte zu verstehen ist. Nach den ordentlichen Abschreibungen von CHF 724'694.18 (Vorjahr CHF 617'553.97) resultiert ein mit dem Vorjahr vergleichbares, negatives Betriebsergebnis von CHF -10'990'358.47 (Vorjahr CHF -10'705'965.13) und nach Berücksichtigung der Bau- und Planungskosten von CHF -16'302'106.71 (Vorjahr CHF -16'254'625.87). Die Bau- und Planungskosten für diverse laufende Projekte, im 2021 insbesondere das Vogel- und Antilopenhaus, wofür zweckbestimmte Fonds zur Verfügung stehen, werden systematisch im Sinne von Direktabschreibungen der Erfolgsrechnung belastet. Im Umfang von CHF 5'772'606.82 (Vorjahr CHF 5'797'200.00) wurden wiederum zweckbestimmte Fonds aufgelöst.

Die im Laufe von 2021 sehr starke Börse hat für den Zoo ein Nettofinanzergebnis von CHF 5'232'895.56 (Vorjahr CHF 1'330'112.57) zur Folge. Es resultiert eine positive Rendite auf dem durchschnittlichen Wertschriftenvermögen von 11.2% (Vorjahr 3.1%).

Die Zoo-Restaurants erwirtschafteten trotz der vorübergehenden Schliessung, von tieferen Besucherzahlen und Einschränkungen im Angebot einen Umsatz von CHF 4'907'861.99 bzw. +23,5% (Vorjahr CHF 3'974'226.70). Der Zoo-Laden erzielte trotz der vorübergehenden Schliessung mit CHF 1'636'027.22 bzw. +55,8% (Vorjahr CHF 1'050'306.89) den stärksten Umsatz seit seinem Bestehen. Die am Zoo angrenzenden Liegenschaften Oberwilerstrasse 133/135 sowie die Liegenschaft Schönaustrasse 91 generierten gegenüber 2020 aufgrund von Renovationsarbeiten einen leicht tieferen Mietertrag von CHF 412'967.75 bzw. -4,8% (Vorjahr CHF 433'633.30) sowie einen Liegenschaftsertrag von CHF 382'735.33 (Vorjahr CHF 303'430.12).

Die Drittmittel setzten sich 2021 aus Spenden, Geschenken, Nachlässen und Legaten sowie Patenschaften im Umfang von insgesamt CHF 7'844'769.27 (Vorjahr CHF 29'149'029.83) zusammen. Davon sind Zuwendungen im Umfang von CHF 2'681'694.00 (Vorjahr CHF 18'797'872.00) zweckbestimmt, und davon wiederum CHF 2'669'050.00 (Vorjahr CHF 18'701'502.00) im Sinne der Geldgeber für laufende oder zukünftige Projekte zweckbestimmten Fonds zugeführt worden. Es verblieb ein Anteil Drittmittel von CHF 5'175'719.27 (Vorjahr CHF 10'447'521.83), welcher zur Deckung des laufenden, negativen Betriebsergebnisses herangezogen werden konnte. Die Abgeltungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie die Beiträge der Gemeinden blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Nach Zuweisung von insgesamt CHF 5'952'050.00 (Vorjahr CHF 22'495'502.00) an die zweckbestimmten Fonds resultiert ein Jahresgewinn von CHF 55'276.51 (Vorjahr Jahresverlust CHF -1'092'282.59).

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Zoologischer Garten Basel AG beschäftigt 2021 saisonal bedingt im Durchschnitt 195 Mitarbeitende in 141,50 Vollzeitstellen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat und die Direktion erfolgte letztmals am 14. Dezember 2021.

Bestellungs- und Auftragslage

Per 31.12.2021 sind bereits 9'005 (Vj. 9'933) Jahreskarten mit Gültigkeit ab 1.1.2022 im Wert von CHF 899'500.00 (Vj. 1'018'970.00) verkauft und abgegrenzt worden. Dies entspricht rund 26% (Vj. 29%) des für 2022 budgetierten Umsatzes mit Jahreskarten.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Berichtsjahr sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse auszuweisen.

Die Zukunftsaussichten

Aufgrund der in den vergangenen zehn Jahren erbauten bzw. umgebauten Tieranlagen und verbesserten Infrastruktur für die Besucherinnen und Besucher wird weiterhin mit einer positiven Entwicklung des Geschäftsgangs gerechnet. Ab 2023 wird der Zoo Basel ausserdem über eine weitere Attraktion verfügen: Seit Ende 2019 wird das Vogelhaus saniert und mit Neubauten ergänzt. Die Eröffnung des Gesamtprojekts «Vogelhaus», das auch eine eigenständige Anlage für Zwergotter sowie die Erweiterung der Pelikananlage umfasst, ist für das erste Semester 2023 geplant.

Bericht
der Revisionsstelle

an die Generalversammlung
der Zoologischer Garten Basel AG
Basel

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Zoologischer Garten Basel AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang (Seiten 22 bis 30) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

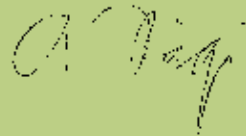
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Thomas Brüderlin
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Andreas Kägi
Revisionsexperte

Basel, 29. März 2022

Bilanz per 31.12.2022

	Angaben im Anhang	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Flüssige Mittel	1	19'218'086.49	28'127'296.51
<i>Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</i>			
Wertschriften	1	46'725'778.23	53'006'875.46
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		572'548.72	228'038.63
Übrige kurzfristige Forderungen	2	3'448'323.33	3'260'845.92
Vorräte		654'123.35	454'795.91
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	266'704.91	278'995.53
Umlaufvermögen		70'885'565.03	85'356'847.96
<i>Sachanlagen und Tiere</i>	4	1.00	1.00
Sachanlagen		79'000.00	73'000.00
Immaterielle Sachanlagen		119'000.00	239'000.00
Immobilien		7'483'000.00	6'897'000.00
Anlagevermögen		7'681'001.00	7'209'001.00
Total Aktiven		78'566'566.03	92'565'848.96
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		2'272'178.63	2'000'566.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	876'211.69	801'514.33
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	809'305.31	899'510.90
Kurzfristige Rückstellungen	7	921'203.00	990'394.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		4'878'898.63	4'691'985.23
Zweckbestimmte Fonds	8	69'197'402.79	83'441'477.79
Total langfristiges Fremdkapital		69'197'402.79	83'441'477.79
Aktienkapital		425'000.00	425'000.00
<i>Reserven und Jahresgewinn</i>			
Gesetzliche Gewinnreserve		85'000.00	85'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		3'809'117.42	3'809'117.42
<i>Bilanzgewinn</i>			
Gewinnvortrag		165'128.52	109'852.01
Jahresgewinn		57'878.67	55'276.51
Eigene Kapitalanteile als Minusposten	9		
Eigene Aktien		-51'860.00	-51'860.00
Total Eigenkapital		4'490'264.61	4'432'385.94
Total Passiven		78'566'566.03	92'565'848.96

Erfolgsrechnung 2022

	Angaben im Anhang	2022 CHF	2022 CHF	2021 CHF	2021 CHF
Betriebsergebnis					
<i>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</i>					
Eintritte und Jahreskarten		9'753'079.32		8'288'484.59	
Tierverkäufe/-transporte		2'154.13		3'815.87	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		241'801.05		248'712.14	
Auflösung/Bildung Delkredere/Debitorenverluste		-910.40		12'200.00	
Personalaufwand	15	-12'274'586.46		-12'150'849.27	
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>					
Betriebsaufwand		-3'440'015.90		-4'183'202.53	
Futterkosten		-830'514.03		-772'794.10	
Tierankäufe/-transporte		-44'133.80		-52'837.03	
Verwaltungsaufwand und Anlässe	11	-876'054.14		-1'222'152.56	
Werbung		-761'005.59		-437'041.40	
Abschreibungen		-680'150.31		-724'694.18	
Betriebsergebnis			-8'910'336.13		-10'990'358.47
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)		-9'604'516.13		-5'311'748.24	
Betriebsergebnis inkl. Direktabschreibungen			-18'514'852.26		-16'302'106.71
Finanzergebnis					
Finanzertrag		1'044'130.07		5'569'405.72	
Finanzaufwand		-6'847'765.40		-336'510.16	
Nettofinanzergebnis			-5'803'635.33		5'232'895.56
Betrieblicher Nebenerfolg					
Zoo-Restaurants					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		7'274'312.74		4'907'861.99	
Materialaufwand		-2'923'949.84		-2'294'905.37	
Personalaufwand	15	-3'594'505.06		-2'908'221.11	
Übriger Betriebsaufwand		-572'771.42		-558'329.03	
Ergebnis Zoo-Restaurants			183'086.42		-853'593.52
Zoo-Laden					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		1'802'381.98		1'636'027.22	
Materialaufwand		-685'800.21		-577'095.15	
Personalaufwand	15	-456'390.43		-328'667.63	
Übriger Betriebsaufwand		-12'929.82		-9'550.60	
Ergebnis Zoo-Laden			647'261.52		720'713.84
Liegenschaftsergebnis					
Mietertrag		422'809.65		412'967.75	
Liegenschaftsaufwand		-126'219.50		-30'232.42	
Liegenschaftsertrag			296'590.15		382'735.33
Drittmittel					
Spenden, Geschenke, Nachlässe und Legate, Patenschaften			7'240'037.62		7'844'769.27
Abgeltung Kanton Basel-Stadt			1'450'000.00		1'450'000.00
Abgeltung Kanton Basel-Landschaft			85'000.00		85'000.00
Beiträge der Gemeinden			66'330.00		59'750.00
Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag					
Sonstiger betriebsfremder Aufwand	10		-205'742.86		-136'778.53
Sonstiger betriebsfremder Ertrag	10		369'728.41		1'751'334.45
Auflösung zweckbestimmte Fonds	8		18'276'075.00		5'772'606.82
Bildung zweckbestimmte Fonds	8		-4'032'000.00		-5'952'050.00
Ausserordentlicher Ertrag	10		0.00		0.00
Ausserordentlicher Aufwand	10		0.00		0.00
Jahresgewinn			57'878.67		55'276.51

Geldflussrechnung 2022

	Angaben im Anhang	2022 CHF	2021 CHF
Jahresgewinn		57'878.67	55'276.51
Abschreibungen		680'150.31	724'694.18
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)		9'604'516.13	5'311'748.24
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten (zweckbestimmte Fonds)	8	-14'244'075.00	179'443.18
Veränderung Rückstellungen		-69'191.00	-89'965.00
Veränderung kurzfristige Forderungen		-531'987.50	-326'629.04
Veränderungen Vorräte		-199'327.44	108'228.03
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		12'290.62	-71'323.08
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten		346'309.99	-362'473.96
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		-90'205.59	-381'962.15
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		-4'433'640.81	5'147'036.91
Investitionen in Sachanlagen		-10'756'666.44	-7'543'442.42
Desinvestition von Sachanlagen		0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-10'756'666.44	-7'543'442.42
Kauf/Zugang/Verkauf eigener Aktien	9	0.00	-10'000.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		0.00	-10'000.00
Veränderung netto flüssige Mittel		-15'190'307.25	-2'406'405.51
Veränderung netto flüssige Mittel			
per 1. Januar		81'134'171.97	83'540'577.48
per 31. Dezember		65'943'864.72	81'134'171.97
Veränderung netto flüssige Mittel		-15'190'307.25	-2'406'405.51
Zusammensetzung Fonds netto flüssige Mittel per 31.12.			
Flüssige Mittel		19'218'086.49	28'127'296.51
Wertschriften		46'725'778.23	53'006'875.46
Total Fonds netto flüssige Mittel		65'943'864.72	81'134'171.97

Anhang zur Jahresrechnung 2022

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.

Wertschriften

Die Wertschriften werden zu Kurswerten bewertet und ausgewiesen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet und ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.

Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen

Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet und ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen. Auf nicht fakturierte Dienstleistungen wird pauschal eine vollständige Wertberichtigung vorgenommen.

Aktive Rechnungsabgrenzungen

Die transitorischen Aktiven werden zum Nominalwert bewertet und ausgewiesen.

Sachanlagen und Tiere

Die Tiere werden zum symbolischen Wert von CHF 1 bewertet und ausgewiesen.

Die Abschreibungen auf den mobilen, immateriellen und immobilien Sachanlagen basieren auf folgenden Nutzungsdauern.

	Jahre	Abschreibungsmethode
Nutzungsdauern der Sachanlagen		
<i>Mobile und immaterielle Sachanlagen</i>		
Soft- und Hardware	3 – 5	20 – 33% linear
Fahrzeuge	5	20% linear
Mobiliar	5 – 8	12 – 20% linear
<i>Immobilien Sachanlagen</i>		
Feste Einrichtungen	10	10% linear
Immobilien	20	5% linear
Mittels zweckbestimmter Fonds finanzierte Tieranlagen und Immobilien		Direktabschreibung

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten/abzurechnende Nachlässe

Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet und ausgewiesen.

Abzurechnende Nachlässe werden in den Positionen übrige kurzfristige Forderungen bzw. übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die abzurechnenden Nachlässe werden erfolgswirksam aufgelöst, wenn die Zoologischer Garten Basel AG über die Vermögenswerte verfügen kann oder die Auszahlung des Betrags verbindlich zugesagt worden ist. Nachlässe mit Nutzniessung zugunsten Dritter sind in der Jahresrechnung nicht erfasst.

Fremdwährungskurse	31.12.22	31.12.21
CHF/EUR	0.99	1.04
CHF/USD	0.93	0.91
CHF/GBP	1.11	1.23

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz Stichtagkurse eingesetzt.

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG		
1 Flüssige Mittel und Wertschriften		
Flüssige Mittel	19'218'086.49	28'127'296.51
Wertschriften (mit/zum Börsenkurs)	46'725'778.23	53'006'875.46
Total flüssige Mittel und Wertschriften	65'943'864.72	81'134'171.97
2 Übrige kurzfristige Forderungen		
Guthaben gegenüber der Personalvorsorgestiftung des Zoologischen Gartens Basel	2'556'625.55	2'563'183.15
Mehrwertsteuerguthaben	186'000.33	39'246.83
Abzurechnende Nachlässe	229'264.45	204'547.60
Verrechnungssteuerguthaben	191'232.21	198'133.89
Freundeverein Zoo Basel	15'048.78	49'170.00
Diverse	270'152.01	206'564.45
Total übrige kurzfristige Forderungen	3'448'323.33	3'260'845.92
3 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gutschrift IWB für ARA-Gebührenbefreiung	101'039.00	108'063.21
Marchzinsen	76'641.56	76'667.48
APG SGA – Allgemeine Plakatgesellschaft	30'576.00	29'600.00
Versicherungen	0.00	16'416.56
Diverse	58'448.35	48'248.28
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	266'704.91	278'995.53
4 Sachanlagen und Tiere		
Tierbestand	1.00	1.00
<i>Mobile und immaterielle Sachanlagen</i>		
Software	119'000.00	239'000.00
Möbilien	11'000.00	0.00
Fahrzeuge	68'000.00	73'000.00
<i>Immobilien Sachanlagen</i>		
Immobilien	7'174'000.00	6'588'000.00
Mittels zweckbestimmter Fonds finanzierte Tieranlagen und Immobilien	309'000.00	309'000.00
Total Sachanlagen und Tiere	7'681'001.00	7'209'001.00
5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gutscheine	512'351.13	428'010.01
Abzurechnende Nachlässe	59'428.16	102'685.70
Gastrosocial	94'027.85	75'849.75
Quellensteuer	10'462.65	16'371.20
Ausgleichskasse	88'330.10	0.00
Big Life Foundation Ltd., Kenya	11'371.05	21'502.93
Fondation Prince Albert II de Monaco, Suisse	0.00	35'000.00
Diverse	100'240.75	122'094.74
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	876'211.69	801'514.33

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
6 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Vorauszahlungen für Jahreskarten	802'920.00	899'500.00
Diverse	6'385.31	10.90
Total passive Rechnungsabgrenzungen	809'305.31	899'510.90
7 Kurzfristige Rückstellungen		
Rückstellung Ferien	532'203.00	488'394.00
Rückstellung Ergebnisbeteiligung	164'000.00	227'000.00
Rückstellung PKBS	200'000.00	200'000.00
Rückstellung Rechtsfälle	0.00	50'000.00
Abgrenzung Honorar Revision und Beratung	25'000.00	25'000.00
Total kurzfristige Rückstellungen	921'203.00	990'394.00

	31.12.22 CHF	Auflösung CHF	Bildung CHF	31.12.21 CHF
8 Zweckbestimmte Fonds				
Fonds Zoo Erweiterung (ehem. Fonds Ozeanium)	17'867'995.68			17'867'995.68
Fonds Betriebskosten	6'885'000.00	-3'000'000.00		9'885'000.00
Fonds Asien-/Bärenanlage	7'586'032.10			7'586'032.10
Fonds Vogelhaus	6'433'834.60	-9'600'000.00	3'131'000.00	12'902'834.60
Fonds Gehegeverbesserung	3'818'210.52	-2'200'000.00		6'018'210.52
Fonds Projekte	1'803'733.89	-3'000'000.00		4'803'733.89
Fonds E. Reimann	4'200'557.80			4'200'557.80
Fonds Elefantenhaus	2'986'962.97		82'400.00	2'904'562.97
Fonds Lovioz	2'805'393.99			2'805'393.99
Fonds Bildung und Forschung	2'199'944.05	-100'000.00	150'000.00	2'149'944.05
Fonds Rudolf Geigy	1'932'658.25			1'932'658.25
Fonds Raubtiere	1'866'694.98		100'200.00	1'766'494.98
Fonds CMS für Betriebskosten	1'239'000.00			1'239'000.00
Fonds NL Fritz Rolf Weber	1'216'793.78			1'216'793.78
Fonds zur Entwicklung der Tierhaltung	881'919.11			881'919.11
Fonds Menschenaffen-Anlagen	854'131.76		600.00	853'531.76
Fonds Aktionäre	766'890.00			766'890.00
Fonds Vivarium, Renovationsarbeiten	578'379.31	-100'000.00	2'000.00	676'379.31
Fonds R. Senn	541'962.05			541'962.05
Fonds In-situ-Projekte	506'997.10	-261'625.00	307'000.00	461'622.10
Fonds Grenzgänger/Nordamerika	500'000.00			500'000.00
Fonds Carl Bauer	461'606.84			461'606.84
Fonds Patenschaften langzeitkranke Kinder	181'660.00	-14'450.00	40'000.00	156'110.00
Fonds Zoo-Jubiläum 2024	168'800.00		168'800.00	0.00
Fonds Sarasin & Cie	125'000.00			125'000.00
Fonds Somali-Wildesel	116'040.75			116'040.75
Fonds Wärterreise	100'175.40			100'175.40
Fonds Paul und Lilly Staehelin-Speiser	100'000.00			100'000.00
Fonds Ausstellung Gamgoas	97'419.85			97'419.85
Fonds Känguru	90'575.81			90'575.81
Fonds Zwergflusspferde	80'000.00			80'000.00
Fonds Baumpflanzungen	50'000.00		50'000.00	0.00
Fonds für bedürftige Mitarbeiter	45'140.00			45'140.00
Fonds Biodiversität zwischen den Gehegen	31'000.00			31'000.00
Fonds Optimierung der Tierernährung	26'300.00			26'300.00
Fonds Sauter	17'000.00			17'000.00
Fonds Legat Lina Ruoff	12'000.00			12'000.00
Fonds Veterinärmedizin	11'592.20			11'592.20
Fonds Margarethe Plattner-Krug	10'000.00			10'000.00
Total zweckbestimmte Fonds	69'197'402.79	-18'276'075.00	4'032'000.00	83'441'477.79

	31.12.22 Anzahl	Verkauf/Abgang Anzahl	Kauf/Zugang Anzahl	31.12.21 Anzahl
9 Eigene Kapitalanteile als Minusposten				
Eigene Aktien	9	-1	1	9

	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigene Aktien	51'860.00	-13'000.00	13'000.00	51'860.00
Total eigene Kapitalanteile als Minusposten	51'860.00	-13'000.00	13'000.00	51'860.00

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
10 Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag		
<i>Sonstiger betriebsfremder Aufwand</i>		
Vorsteuerkürzung MWST	132'997.28	115'150.61
Diverse	72'745.58	21'627.92
Total	205'742.86	136'778.53
<i>Sonstiger betriebsfremder Ertrag</i>		
Gebäudeversicherung Basel-Stadt	211'062.00	0.00
Auflösung Rückstellung Rechtsfälle	50'000.00	0.00
Betriebsunterbrechungsversicherung	0.00	1'000'000.00
Härtefallentschädigungen	0.00	750'000.00
Diverse	108'666.41	1'334.45
Total	369'728.41	1'751'334.45
<i>Ausserordentlicher Aufwand</i>		
Diverse	0.00	0.00
Total	0.00	0.00
<i>Ausserordentlicher Ertrag</i>		
Diverse	0.00	0.00
Total	0.00	0.00

11 Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	29'457.94	31'103.76
Total Honorar der Revisionsstelle	29'457.94	31'103.76

GESAMTBETRAG DER AUFGELÖSTEN WIEDERBESCHAFFUNGSRESERVEN UND WESENTLICHE AUFLÖSUNG STILLER RESERVEN

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
12 Auflösung stiller Reserven		
Auflösung stiller Reserven	0.00	0.00
Total Auflösung stiller Reserven	0.00	0.00

13 Verpfändete Aktiven		
Grundpfandbestellungen	0.00	0.00
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	0.00	0.00
Total verpfändete Aktiven	0.00	0.00

	Restlaufzeit Monate	31.12.22 CHF	Restlaufzeit Monate	31.12.21 CHF
14 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten				
Kopiergeräte	24	18'672.00	36	28'008.00
Total nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		18'672.00		28'008.00

	31.12.22 CHF	31.12.21 CHF
15 Personalaufwand		
Personalaufwand netto ausgewiesene Kurzarbeitsentschädigungen	0.00	472'051.45
Total erhaltene Kurzarbeitsentschädigungen	0.00	472'051.45

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN

Per Bilanzstichtag bestanden weder wesentliche Eventualforderungen noch -verpflichtungen.

ERKLÄRUNG, OB ANZAHL VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT NICHT ÜBER 10, 50 ODER 250 LIEGT

Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bestanden nicht.

Verwendung des Bilanzgewinns per 31.12.2022

(Antrag des Verwaltungsrates)	31.12.2022 CHF	31.12.2021 CHF
Vortrag vom Vorjahr	165'128.52	109'852.01
Jahresgewinn	57'878.67	55'276.51
Bilanzgewinn	223'007.19	165'128.52
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	(2'894.00)	0.00
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	220'113.19	165'128.52

Lagebericht der Zoologischer Garten Basel AG

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Siehe auch Bericht des Verwaltungsratspräsidenten und des Direktors (Seite 5).

Die Zahlen

Die flüssigen Mittel plus Wertschriften betrugen per 31.12.2022 total CHF 65'943'864.72 (Vorjahr 81'134'171.97). Diesen stehen die zweckbestimmten Fonds mit CHF 69'197'402.79 (Vorjahr 83'441'477.79) gegenüber. Die dem Zoo von Spendern und aus Nachlässen sowie Legaten zur Verfügung gestellten bzw. geschenkten Mittel werden vorübergehend bis zu ihrer zweckbestimmten Verwendung für die Erneuerung bestehender Tieranlagen und Gebäude sowie den Bau projektierte Tieranlagen liquid gehalten oder konservativ in Wertschriften (Obligationen und Aktien) angelegt. 2022 war der Zoo Basel nach den Covid-bedingten vorübergehenden Schliessungen in den Jahren 2020 und 2021 wieder 365 Tage geöffnet und verzeichnete 1'184'431 Besuche (Vorjahr 932'514), was einer Zunahme von 27% entspricht. Der Erlös aus verkauften Eintrittskarten und Jahreskarten betrug CHF 9'753'079.32 (Vorjahr CHF 8'288'484.59), was einer Zunahme von 18% entspricht.

Dem gegenüber steht der Personalaufwand von CHF 12'274'586.46 (Vorjahr CHF 12'150'849.27) für die 142 Tierpflegerinnen und -pfleger, Mitarbeitenden der Verwaltung sowie der Kasse in insgesamt 124 Vollzeitstellen. Der Betriebsaufwand liegt mit CHF 3'440'015.90 (Vorjahr CHF 4'183'202.53) etwa im Durchschnitt der Vorjahre. Nach den ordentlichen Abschreibungen von CHF 680'150.31 (Vorjahr CHF 724'694.18) resultiert aufgrund der höheren Einnahmen aus Eintritten und Jahreskarten ein negatives Betriebsergebnis von CHF -8'910'336.13 (Vorjahr CHF -10'990'358.47) und nach Berücksichtigung der Bau- und Planungskosten ein Betriebsergebnis von CHF -18'514'852.26 (Vorjahr CHF -16'302'106.71). Die Bau- und Planungskosten für diverse laufende Projekte, im Jahr 2022 wie im Vorjahr insbesondere das Vogelhaus, wofür zweckbestimmte Fonds zur Verfügung stehen,

werden systematisch im Sinne von Direktabschreibungen der Erfolgsrechnung belastet. Im Umfang von CHF -18'276'075.00 (Vorjahr CHF 5'772'606.82.) wurden wiederum zweckbestimmte Fonds aufgelöst.

Die schwache Börse 2022 hat für den Zoo ein Nettofinanzergebnis von CHF -5'803'635.33 (Vorjahr CHF 5'232'895.56) zur Folge. Es resultiert eine negative Rendite auf dem durchschnittlichen Wertschriftenvermögen von -11.6% (Vorjahr 11.2%).

Die Zoo-Restaurants erwirtschaften einen Umsatz von CHF 7'274'312.74 bzw. +48.2% (Vorjahr CHF 4'907'861.99). Der Zoo-Laden erzielte mit CHF 1'802'381.98 bzw. +10.2% (Vorjahr CHF 1'636'027.22) den stärksten Umsatz seit seinem Bestehen. Die an den Zoo angrenzenden Liegenschaften Oberwilerstrasse 133/135 sowie die Liegenschaft Schönaustrasse 91 generierten einen Mietertrag von CHF 422'809.65 bzw. +2.4% (Vorjahr CHF 412'967.75) sowie einen Liegenschaftsertrag von CHF 296'590.15 (Vorjahr CHF 382'735.33).

Die Drittmittel setzten sich 2022 aus Spenden, Geschenken, Nachlässen und Legaten sowie Patenschaften im Umfang von insgesamt CHF 7'240'037.62 (Vorjahr CHF 7'844'769.27) zusammen. Davon sind Zuwendungen im Umfang von CHF 3'788'100.00 (Vorjahr CHF 2'681'694.00) zweckbestimmt, und davon wiederum CHF 3'725'000.00 (Vorjahr CHF 2'669'050.00) im Sinne der Geldgeber für laufende oder zukünftige Projekte zweckbestimmten Fonds zugeführt worden. Es verblieb ein Anteil Drittmittel von CHF 3'451'937.62 (Vorjahr CHF 5'175'719.27), welcher zur Deckung des laufenden, negativen Betriebsergebnisses herangezogen werden konnte. Die Abgeltungen der Kantone Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie die Beiträge der Gemeinden blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Nach Zuweisung von insgesamt CHF 4'032'000.00 (Vorjahr CHF 5'952'050.00) an die zweckbestimmten Fonds resultiert ein Jahresgewinn von CHF 57'878.67 (Vorjahr CHF 55'276.51).

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Zoologischer Garten Basel AG beschäftigte 2022 saisonal bedingt im Durchschnitt 206 (Vorjahr 195) Mitarbeitende in 162.50 (Vorjahr 141.50) Vollzeitstellen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung durch den Verwaltungsrat und die Direktion erfolgte letztmals am 15. Dezember 2022.

Bestellungs- und Auftragslage

Per 31.12.2022 sind bereits 6'906 (Vorjahr 9'005) Jahreskarten mit Gültigkeit ab 1.1.2023 im Wert von CHF 802'920.00 (Vorjahr 899'500.00) verkauft und abgegrenzt worden. Dies entspricht rund 22% (Vorjahr 26%) des für 2023 budgetierten Umsatzes mit Jahreskarten.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Berichtsjahr sind keine aussergewöhnlichen Ereignisse auszuweisen.

Die Zukunftsaussichten

Aufgrund der in den vergangenen zehn Jahren erbauten bzw. umgebauten Tieranlagen, der verbesserten Infrastruktur für unsere Besucherinnen und Besucher sowie des sich vor dem Abschluss der Renovation und der Wiedereröffnung im Juni 2023 befindlichen Vogelhauses wird mit einer weiterhin positiven Entwicklung des Geschäftsgangs gerechnet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Zoologischer Garten Basel AG, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Zoologischer Garten Basel AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigelegte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

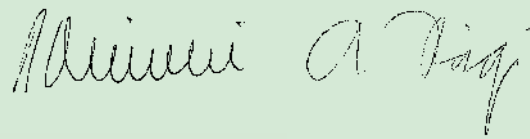
Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht> – der Webseite von EXPERTSuisse. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Ralph Maiocchi

Andreas Kägi

Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Zugelassener
Revisionsexperte

Basel, 23. März 2023

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

Bilanz
per 31.12.2023

	Angaben im Anhang	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Flüssige Mittel	1	16'721'130.61	19'218'086.49
<i>Kurzfristig gehaltene Aktiven mit Börsenkurs</i>			
Wertschriften	1	41'684'086.51	46'725'778.23
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		777'802.54	572'548.72
Übrige kurzfristige Forderungen	2	2'959'728.49	3'448'323.33
Vorräte		685'639.45	654'123.35
Aktive Rechnungsabgrenzungen	3	241'545.89	266'704.91
Umlaufvermögen		63'069'933.49	70'885'565.03
<i>Sachanlagen und Tiere</i>	4	1.00	1.00
Sachanlagen		72'000.00	79'000.00
Immaterielle Sachanlagen		29'000.00	119'000.00
Immobilie Sachanlagen		9'167'000.00	7'483'000.00
Anlagevermögen		9'268'001.00	7'681'001.00
Total Aktiven		72'337'934.49	78'566'566.03
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		3'019'426.27	2'272'178.63
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	5	1'118'396.08	876'211.69
Passive Rechnungsabgrenzungen	6	37'930.00	809'305.31
Kurzfristige Rückstellungen	7	960'004.70	921'203.00
Total kurzfristiges Fremdkapital		5'135'757.05	4'878'898.63
Zweckbestimmte Fonds	8	62'566'458.19	69'197'402.79
Total langfristiges Fremdkapital		62'566'458.19	69'197'402.79
Aktienkapital		425'000.00	425'000.00
<i>Reserven und Jahresgewinn</i>			
Gesetzliche Gewinnreserve		87'894.00	85'000.00
Freiwillige Gewinnreserven		3'848'357.42	3'809'117.42
<i>Bilanzgewinn</i>			
Gewinnvortrag		220'113.19	165'128.52
Jahresgewinn		95'054.64	57'878.67
Eigene Kapitalanteile als Minusposten	9		
Eigene Aktien		-40'700.00	-51'860.00
Total Eigenkapital		4'635'719.25	4'490'264.61
Total Passiven		72'337'934.49	78'566'566.03

Erfolgsrechnung
2023

	Angaben im Anhang	2023 CHF	2023 CHF	2022 CHF	2022 CHF
Betriebsergebnis					
<i>Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen</i>					
Eintritte und Abonnemente		9'856'818.44		9'753'079.32	
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen		172'902.62		243'955.18	
Auflösung/Bildung Delkredere/Debitorenverluste		0.00		-910.40	
Personalaufwand		-13'210'947.22		-12'274'586.46	
<i>Übriger betrieblicher Aufwand</i>					
Betriebsaufwand		-6'059'201.99		-3'440'015.90	
Futterkosten		-822'059.48		-830'514.03	
Tierankäufe/-transporte		-57'296.70		-44'133.80	
Verwaltungsaufwand und Anlässe	11	-1'467'205.31		-876'054.14	
Marketing und Werbung		-1'379'105.63		-761'005.59	
Abschreibungen		-715'600.07		-680'150.31	
Betriebsergebnis			-13'681'695.34		-8'910'336.13
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)		-7'643'866.99		-9'604'516.13	
Betriebsergebnis inkl. Direktabschreibungen			-21'325'562.33		-18'514'852.26
Finanzergebnis					
Finanzertrag		4'843'640.42		1'044'130.07	
Finanzaufwand		-2'013'959.51		-6'847'765.40	
Nettofinanzergebnis			2'829'680.91		-5'803'635.33
Betrieblicher Nebenerfolg					
Zoo-Restaurants					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		7'668'856.71		7'274'312.74	
Materialaufwand		-2'883'383.41		-2'923'949.84	
Personalaufwand		-3'775'163.57		-3'594'505.06	
Übriger Betriebsaufwand		-794'573.11		-572'771.42	
Ergebnis Zoo-Restaurants			215'736.62		183'086.42
Zoo-Shop					
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen		1'727'987.79		1'802'381.98	
Materialaufwand		-616'797.28		-685'800.21	
Personalaufwand		-386'227.50		-456'390.43	
Übriger Betriebsaufwand		-3'474.68		-12'929.82	
Ergebnis Zoo-Shop			721'488.33		647'261.52
Liegenschaftsergebnis					
Mietertrag		430'685.00		422'809.65	
Liegenschaftsaufwand		-63'867.23		-126'219.50	
Liegenschaftsertrag			366'817.77		296'590.15
Drittmittel					
Spenden, Geschenke, Nachlässe und Legate, Patenschaften			8'916'404.65		7'240'037.62
Abgeltung Kanton Basel-Stadt			1'450'000.00		1'450'000.00
Abgeltung Kanton Basel-Landschaft			85'000.00		85'000.00
Beiträge der Gemeinden			78'900.00		66'330.00
Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag					
Sonstiger betriebsfremder Aufwand	10		-157'167.42		-205'742.86
Sonstiger betriebsfremder Ertrag	10		282'811.51		369'728.41
Auflösung zweckbestimmte Fonds	8		7'677'384.60		18'276'075.00
Bildung zweckbestimmte Fonds	8		-1'046'440.00		-4'032'000.00
Ausserordentlicher Ertrag	10		0.00		0.00
Ausserordentlicher Aufwand	10		0.00		0.00
Jahresgewinn			95'054.64		57'878.67

Geldflussrechnung
2023

	Angaben im Anhang	2023 CHF	2022 CHF
Jahresgewinn		95'054.64	57'878.67
Abschreibungen		715'600.07	680'150.31
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)		7'643'866.99	9'604'516.13
Veränderung langfristige Verbindlichkeiten (zweckbestimmte Fonds)	8	-6'630'944.60	-14'244'075.00
Veränderung Rückstellungen		38'801.70	-69'191.00
Veränderung kurzfristige Forderungen		283'341.02	-531'987.50
Veränderungen Vorräte		-31'516.10	-199'327.44
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen		25'159.02	12'290.62
Veränderung kurzfristige Verbindlichkeiten		989'432.03	346'309.99
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen		-771'375.31	-90'205.59
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		2'357'419.46	-4'433'640.81
Investitionen in Sachanlagen		-9'946'467.06	-10'756'666.44
Desinvestition von Sachanlagen		0.00	0.00
Geldfluss aus Investitionstätigkeit		-9'946'467.06	-10'756'666.44
Kauf/Zugang/Verkauf eigener Aktien	9	50'400.00	0.00
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		50'400.00	0.00
Veränderung netto flüssige Mittel		-7'538'647.60	-15'190'307.25
Veränderung netto flüssige Mittel			
per 1. Januar		65'943'864.72	81'134'171.97
per 31. Dezember		58'405'217.12	65'943'864.72
Veränderung netto flüssige Mittel		-7'538'647.60	-15'190'307.25
Zusammensetzung Fonds netto flüssige Mittel per 31.12.			
Flüssige Mittel		16'721'130.61	19'218'086.49
Wertschriften		41'684'086.51	46'725'778.23
Total Fonds netto flüssige Mittel		58'405'217.12	65'943'864.72

Anhang zur Jahresrechnung
2023

BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE		
Die für die vorliegende Jahresrechnung angewendeten Grundsätze der Rechnungslegung erfüllen die Anforderungen des schweizerischen Rechnungslegungsrechts. Die wesentlichen Abschlusspositionen sind wie nachstehend bilanziert.		
Wertschriften		
Die Wertschriften werden zu Kurswerten bewertet und ausgewiesen.		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und übrige kurzfristige Forderungen		
Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie die übrigen kurzfristigen Forderungen werden zu Nominalwerten bewertet und ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen.		
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen		
Die Vorräte werden zu Einstandspreisen bewertet und ausgewiesen, abzüglich der betriebswirtschaftlich notwendigen individuellen Einzelwertberichtigungen. Auf nicht fakturierte Dienstleistungen wird pauschal eine vollständige Wertberichtigung vorgenommen.		
Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Die transitorischen Aktiven werden zum Nominalwert bewertet und ausgewiesen.		
Sachanlagen und Tiere		
Die Tiere werden zum symbolischen Wert von CHF 1 bewertet und ausgewiesen.		
Die Abschreibungen auf den mobilen, immateriellen und immobilien Sachanlagen basieren auf folgenden Nutzungsdauern.		
	Jahre	Abschreibungsmethode
Nutzungsdauern der Sachanlagen		
<i>Mobile und immaterielle Sachanlagen</i>		
Soft- und Hardware	3 – 5	20 – 33% linear
Fahrzeuge	5	20% linear
Mobiliar	5 – 8	12 – 20% linear
<i>Immobilien Sachanlagen</i>		
Feste Einrichtungen	10	10% linear
Immobilien	20	5% linear
Mittels zweckbestimmter Fonds finanzierte Tieranlagen und Immobilien		Direktabschreibung
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten/abzurechnende Nachlässe		
Die übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten bewertet und ausgewiesen.		
Abzurechnende Nachlässe werden in den Positionen übrige kurzfristige Forderungen bzw. übrige kurzfristige Verbindlichkeiten ausgewiesen. Die abzurechnenden Nachlässe werden erfolgswirksam aufgelöst, wenn die Zoologischer Garten Basel AG über die Vermögenswerte verfügen kann oder die Auszahlung des Betrags verbindlich zugesagt worden ist. Nachlässe mit Nutzniessung zugunsten Dritter sind in der Jahresrechnung nicht erfasst.		

Fremdwährungskurse	31.12.23	31.12.22
CHF/EUR	0.93	0.99
CHF/USD	0.84	0.93
CHF/GBP	1.07	1.11

Bei der Fremdwährungsumrechnung werden für die Bilanz Stichtagkurse eingesetzt.

	31.12.23 CHF	31.12.22 CHF
ERLÄUTERUNGEN ZUR JAHRESRECHNUNG		
1 Flüssige Mittel und Wertschriften		
Flüssige Mittel	16'721'130.61	19'218'086.49
Wertschriften (mit/zum Börsenkurs)	41'684'086.51	46'725'778.23
Total flüssige Mittel und Wertschriften	58'405'217.12	65'943'864.72
2 Übrige kurzfristige Forderungen		
Guthaben gegenüber der Personalvorsorgestiftung des Zoologischen Gartens Basel	1'921'723.35	2'556'625.55
Mehrwertsteuerguthaben	334'492.21	186'000.33
Verrechnungssteuerguthaben	223'853.72	191'232.21
Abzurechnende Nachlässe	73'562.67	229'264.45
Baloise Versicherung	52'626.40	0.00
Freundeverein Zoo Basel	14'345.18	15'048.78
Diverse	339'124.96	270'152.01
Total übrige kurzfristige Forderungen	2'959'728.49	3'448'323.33
3 Aktive Rechnungsabgrenzungen		
Gutschrift IWB für ARA-Gebührenbefreiung	112'244.00	101'039.00
Marchzinsen	74'864.00	76'641.56
APG/SGA – Allgemeine Plakatgesellschaft	29'400.00	30'576.00
Diverse	25'037.89	58'448.35
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	241'545.89	266'704.91
4 Sachanlagen und Tiere		
Tierbestand	1.00	1.00
Mobile und immaterielle Sachanlagen		
Software	29'000.00	119'000.00
Mobilien	22'000.00	11'000.00
Fahrzeuge	50'000.00	68'000.00
Immobilien Sachanlagen		
Immobilien	9'067'000.00	7'174'000.00
Mittels zweckbestimmter Fonds finanzierte Tieranlagen und Immobilien	100'000.00	309'000.00
Total Sachanlagen und Tiere	9'268'001.00	7'681'001.00
5 Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
Gutscheine	603'036.88	512'351.13
Abzurechnende Nachlässe	222'966.95	59'428.16
Ausgleichskasse	59'742.25	88'330.10
Gastrosocial	28'850.65	94'027.85
Finanzverwaltung Basel-Stadt	27'107.65	0.00
Gebäudeversicherung Basel-Stadt	22'006.00	0.00
Bau- und Verkehrsdepartement Basel-Stadt	12'469.00	0.00
Quellensteuer	10'540.55	10'462.65
Big Life Foundation Ltd., Kenya	0.00	11'371.05
Diverse	131'676.15	100'240.75
Total übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	1'118'396.08	876'211.69

	31.12.23 CHF	31.12.22 CHF
6 Passive Rechnungsabgrenzungen		
Vorauszahlungen für Jahreskarten	25'930.00	802'920.00
Diverse	12'000.00	6'385.31
Total passive Rechnungsabgrenzungen	37'930.00	809'305.31
7 Kurzfristige Rückstellungen		
Rückstellung Ferien	578'004.70	532'203.00
Rückstellung PKBS	200'000.00	200'000.00
Rückstellung Ergebnisbeteiligung	157'000.00	164'000.00
Abgrenzung Honorar Revision und Beratung	25'000.00	25'000.00
Total kurzfristige Rückstellungen	960'004.70	921'203.00

	31.12.23 CHF	Auflösung CHF	Bildung CHF	31.12.22 CHF
8 Zweckbestimmte Fonds				
Fonds Zoo-Erweiterung (ehem. Fonds Ozeanium)	17'867'995.68			17'867'995.68
Fonds Asien-/Bärenanlage	7'586'032.10			7'586'032.10
Fonds Betriebskosten	6'475'000.00	-410'000.00		6'885'000.00
Fonds E. Reimann	4'200'557.80			4'200'557.80
Fonds Gehegeverbesserung	3'818'210.52			3'818'210.52
Fonds Elefantenhaus	3'009'362.97		22'400.00	2'986'962.97
Fonds Lovioz	2'805'393.99			2'805'393.99
Fonds Bildung und Forschung	2'199'944.05	-150'000.00	150'000.00	2'199'944.05
Fonds Raubtiere	1'965'694.98		99'000.00	1'866'694.98
Fonds Rudolf Geigy	1'932'658.25			1'932'658.25
Fonds Projekte	1'786'733.89	-17'000.00		1'803'733.89
Fonds CMS für Betriebskosten	1'239'000.00			1'239'000.00
Fonds NL Fritz Rolf Weber	1'216'793.78			1'216'793.78
Fonds zur Entwicklung der Tierhaltung	881'919.11			881'919.11
Fonds Menschenaffen-Anlagen	854'571.76		440.00	854'131.76
Fonds Aktionäre	766'890.00			766'890.00
Fonds Arten- und Naturschutz	559'997.10	-327'000.00	380'000.00	506'997.10
Fonds R. Senn	541'962.05			541'962.05
Fonds Grenzgänger/Nordamerika	500'000.00			500'000.00
Fonds Vivarium, Renovationsarbeiten	481'879.31	-100'000.00	3'500.00	578'379.31
Fonds Carl Bauer	461'606.84			461'606.84
Fonds Heidi Geissberger für Elefanten	300'000.00		300'000.00	0.00
Fonds Patenschaften langzeitkranke Kinder	194'910.00	-16'750.00	30'000.00	181'660.00
Fonds Sarasin & Cie	125'000.00			125'000.00
Fonds Somali-Wildesel	116'040.75			116'040.75
Fonds Wärterreise	100'175.40			100'175.40
Fonds Paul und Lilly Staehelin-Speiser	100'000.00			100'000.00
Fonds Ausstellung Gamgoas	97'419.85			97'419.85
Fonds Känguru	90'575.81			90'575.81
Fonds Zwergflusspferde	80'000.00			80'000.00
Fonds Baumpflanzungen	50'000.00			50'000.00
Fonds für bedürftige Mitarbeiter	45'140.00			45'140.00
Fonds Biodiversität zwischen den Gehegen	31'000.00			31'000.00
Fonds Optimierung der Tierernährung	26'300.00			26'300.00
Fonds Sauter	17'000.00			17'000.00
Fonds Legat Lina Ruoff	12'000.00			12'000.00
Fonds Veterinärmedizin	11'592.20			11'592.20
Fonds Margarethe Plattner-Krug	10'000.00			10'000.00
Fonds Forschungsstelle	7'100.00		7'100.00	0.00
Fonds Vogelhaus	0.00	-6'487'834.60	54'000.00	6'433'834.60
Fonds Zoo-Jubiläum 2024	0.00	-168'800.00		168'800.00
Total zweckbestimmte Fonds	62'566'458.19	-7'677'384.60	1'046'440.00	69'197'402.79

	31.12.23 Anzahl	Verkauf/Abgang Anzahl	Kauf/Zugang Anzahl	31.12.22 Anzahl
9 Eigene Kapitalanteile als Minusposten				
Eigene Aktien	5	-9	5	9
	CHF	CHF	CHF	CHF
Eigene Aktien	40'700.00	-74'160.00	63'000.00	51'860.00
Total eigene Kapitalanteile als Minusposten	40'700.00	-74'160.00	63'000.00	51'860.00

Ein Mehr- oder Mindererlös aus dem Verkauf von eigenen Aktien wird der freiwilligen Gewinnreserve gutgeschrieben oder belastet.

	31.12.23 CHF	31.12.22 CHF
10 Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag		
Sonstiger betriebsfremder Aufwand		
Vorsteuerkürzung MWST	139'001.86	132'997.28
Diverse	18'165.56	72'745.58
Total	157'167.42	205'742.86
Sonstiger betriebsfremder Ertrag		
Förderbeiträge für Sanierungen Kanton Basel-Stadt	156'618.05	0.00
Baloise-Überschussbeteiligung	60'791.00	0.00
Gebäudeversicherung Basel-Stadt	50'418.00	211'062.00
Auflösung Rückstellung Rechtsfälle	0.00	50'000.00
Diverse	14'984.46	108'666.41
Total	282'811.51	369'728.41
Ausserordentlicher Aufwand		
Diverse		0.00
Total		0.00
Ausserordentlicher Ertrag		
Diverse		0.00
Total		0.00

11 Honorar der Revisionsstelle		
Revisionsdienstleistungen	30'000.00	29'457.94
Total Honorar der Revisionsstelle	30'000.00	29'457.94

GESAMTBETRAG DER AUFGELOSTEN WIEDERBESCHAFFUNGSRESERVEN UND WESENTLICHE AUFLÖSUNG STILLER RESERVEN		
	31.12.23 CHF	31.12.22 CHF
12 Auflösung stiller Reserven		
Auflösung stiller Reserven	0.00	0.00
Total Auflösung stiller Reserven	0.00	0.00

VERPFÄNDETE AKTIVEN UND LEASINGVERBINDLICHKEITEN		
	31.12.23 CHF	31.12.22 CHF
13 Verpfändete Aktiven		
Grundpfandbestellungen	0.00	0.00
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	0.00	0.00
Total verpfändete Aktiven	0.00	0.00

	Restlaufzeit Monate	31.12.23 CHF	Restlaufzeit Monate	31.12.22 CHF
14 Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten				
Kopiergeräte	12	9'336.00	24	18'672.00
Total nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten		9'336.00		18'672.00

EVENTUALFORDERUNGEN UND -VERBINDLICHKEITEN
Per Bilanzstichtag bestanden weder wesentliche Eventualforderungen noch -verpflichtungen.

ERKLÄRUNG, OB ANZAHL VOLLZEITSTELLEN IM JAHRESDURCHSCHNITT NICHT ÜBER 10, 50 ODER 250 LIEGT
Die Anzahl Vollzeitstellen lag im Jahresdurchschnitt nicht über 250 Mitarbeitenden.

EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG
Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bestanden nicht.

Verwendung des Bilanzgewinns
per 31.12.2023

(Antrag des Verwaltungsrates)	31.12.2023 CHF	31.12.2022 CHF
Vortrag vom Vorjahr	220'113.19	165'128.52
Jahresgewinn	95'054.64	57'878.67
Bilanzgewinn	315'167.83	223'007.19
Zuweisung an gesetzliche Gewinnreserve	(4'753.00)	(2'894.00)
Zuweisung an freiwillige Gewinnreserven	0.00	0.00
Vortrag auf neue Rechnung	310'414.83	220'113.19

Lagebericht
der Zoologischer
Garten Basel AG

Allgemeiner Geschäftsverlauf

Siehe auch Bericht des Verwaltungsrats-
präsidenten und des Direktors (Seite 5).

Die Zahlen

Die flüssigen Mittel plus Wertschriften
betrugen per 31.12.2023 total CHF
58'405'217.12 (Vorjahr CHF 65'943'864.72).
Diesen stehen die zweckbestimmten
Fonds mit CHF 62'566'458.19 (Vorjahr
CHF 69'197'402.79) gegenüber.
Die dem Zoo von Spendern und aus
Nachlässen sowie Legaten zur Verfügung
gestellten bzw. geschenkten Mittel
werden vorübergehend bis zu ihrer
zweckbestimmten Verwendung für die
Erneuerung bestehender Tieranlagen
und Gebäude sowie den Bau projektierter
Tieranlagen liquid gehalten oder
konservativ in Wertschriften (Obligationen
und Aktien) angelegt.

2023 verzeichnete der Zoo Basel 1'190'821
Besuche (Vorjahr 1'184'431), womit die
angestrebte Besucherzahl von 1'200'000
nur sehr knapp verfehlt wurde.
Der Erlös aus verkauften Eintritts- und
Jahreskarten betrug CHF 9'856'818.44
(Vorjahr CHF 9'753'079.32), was
einer Zunahme von 1.0% entspricht.

Dem gegenüber steht der Personalaufwand
von CHF 13'210'947.22 (Vorjahr CHF
12'274'586.46) für die 151 Tierpflegerinnen
und -pfleger, Mitarbeitenden der
Verwaltung sowie der Kasse in insgesamt
129 Vollzeitstellen. Im Zusammenhang
mit der Inflation erfolgte eine allgemeine
Lohnerhöhung von 2%. Der Betriebsauf-
wand liegt mit CHF 6'059'201.99
(Vorjahr CHF 3'440'105.90) deutlich über
dem Vorjahr, was insbesondere auf
die Umsetzung diverser Kleinprojekte und
vor allem deutlich höhere Stromkosten
zurückzuführen ist. Nach den ordentlichen
Abschreibungen von CHF 715'600.07
(Vorjahr CHF 680'150.31) resultiert ein
negatives Betriebsergebnis von CHF
-13'681'695.34 (Vorjahr CHF -8'910'336.13)
und nach Berücksichtigung der
Bau- und Planungskosten eines von
CHF -21'325'562.33 (Vorjahr CHF
-18'514'852.26). Die Bau- und Planungs-

kosten für diverse laufende Projekte, im
Jahr 2023 wie im Vorjahr insbesondere
das Vogelhaus, wofür zweckbestimmte
Fonds zur Verfügung stehen, werden
systematisch im Sinne von Direktabschrei-
bungen der Erfolgsrechnung belastet.
Im Umfang von CHF 7'677'384.60 (Vorjahr
CHF 18'276'075.00) wurden zweck-
bestimmte Fonds aufgelöst.

Die erstarkte Börse 2023 hat für den Zoo
ein Nettofinanzergebnis von CHF
2'829'680.91 (Vorjahr CHF -5'803'635.33)
zur Folge. Es resultiert eine Rendite
auf dem durchschnittlichen Wertschriften-
vermögen von 6.0% (Vorjahr -11.6%).

Die Zoo-Restaurants erwirtschafteten
einen Umsatz von CHF 7'668'856.71
bzw. +5.0% (Vorjahr CHF 7'274'312.74).
Der Zoo-Laden erzielte mit CHF
1'727'987.79 (Vorjahr CHF 1'802'381.98)
rund 4% weniger Umsatz, jedoch
kletterte das Ergebnis des Shops um 11%
auf CHF 721'488.33 (Vorjahr 647'261.52).
Die an den Zoo angrenzenden Liegen-
schaften Oberwilerstrasse 133/135
sowie die Liegenschaft Schönaustrasse 91
generierten einen Mietertrag von
CHF 430'685.00 bzw. +1% (Vorjahr CHF
422'809.65) sowie einen Liegenschafts-
ertrag von CHF 366'817.77 (Vorjahr CHF
296'590.15).

Die Drittmittel setzten sich 2023 aus
Spenden, Geschenken, Nachlässen
und Legaten sowie Patenschaften im
Umfang von insgesamt CHF 8'916'404.65
(Vorjahr CHF 7'240'037.62) zusammen.
Davon sind Zuwendungen im
Umfang von CHF 1'493'055.00 (Vorjahr
CHF 3'788'100.00) zweckbestimmt,
und davon wiederum CHF 666'440.00
(Vorjahr CHF 3'725'000.00) im
Sinne der Geldgeber für laufende oder
zukünftige Projekte zweckbestimmten
Fonds zugeführt worden. Es verblieb
ein Anteil Drittmittel von CHF 7'423'349.65
(Vorjahr CHF 3'451'937.62), welcher
zur Deckung des laufenden, negativen
Betriebsergebnisses herangezogen werden
konnte. Die Abgeltungen der Kantone
Basel-Stadt und Basel-Landschaft sowie

die Beiträge der Gemeinden blieben
gegenüber dem Vorjahr nahezu unverän-
dert. Nach Zuweisung von insgesamt
CHF 1'046'440.00 (Vorjahr CHF
4'032'000.00) an die zweckbestimmten
Fonds resultiert ein Jahresgewinn
von CHF 95'054.64 (Vorjahr CHF 57'878.67).

Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

Die Zoologischer Garten Basel AG
beschäftigte 2023 saisonal bedingt im
Durchschnitt 214 (Vorjahr 206)
Mitarbeitende in 167.0 (Vorjahr 162.5)
Vollzeitstellen.

Durchführung einer Risikobeurteilung

Die Risikobeurteilung durch den
Verwaltungsrat und die Direktion erfolgte
letztmals am 14. Dezember 2023.

Bestellungs- und Auftragslage

Per 31.12.2023 sind nur 245 (Vorjahr 6'906)
Jahreskarten mit Gültigkeit ab 1.1.2024
im Wert von CHF 25'930.00 (Vorjahr
802'920.00) verkauft und abgegrenzt
worden. Dies ist darauf zurückzuführen,
dass im Zusammenhang mit dem
neuen Schweizer Datenschutzgesetz die
Jahreskarteninhaber nicht automatisch
mittels Rechnung ihre Jahreskarte
verlängern konnten, sondern persönlich
an der Kasse vorbeikommen und ein
Datenschutzblatt ergänzen müssen,
wobei ein Foto von ihnen gemacht wird,
welches auf der Jahreskarte erscheint.

Aussergewöhnliche Ereignisse

Für das Berichtsjahr sind keine ausserge-
wöhnlichen Ereignisse auszuweisen.

Die Zukunftsaussichten

Aufgrund der in den vergangenen zehn
Jahren erbauten bzw. umgebauten
Tieranlagen und der verbesserten Infra-
struktur für unsere Besucherinnen
und Besucher sowie des wiedereröffneten
Vogelhauses wird mit einer weiterhin
positiven Entwicklung des Geschäftsgangs
gerechnet.

Bericht der Revisionsstelle

an die Generalversammlung der Zoologischer Garten Basel AG, Basel

Bericht zur Prüfung der Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der Zoologischer Garten Basel AG (die Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2023, der Erfolgsrechnung und der Geldflussrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung entspricht die beigefügte Jahresrechnung dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben, sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Eine weitergehende Beschreibung unserer Verantwortlichkeiten für die Prüfung der Jahresrechnung befindet sich auf <http://expertsuisse.ch/wirtschaftspruefung-revisionsbericht> – der Webseite von EXPERTsuisse. Diese Beschreibung ist Bestandteil unseres Berichts.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Ralph Maiocchi *Andreas Kägi*

Ralph Maiocchi	Andreas Kägi
Zugelassener Revisionsexperte Leitender Revisor	Zugelassener Revisionsexperte

Basel, 21. März 2024

- Beilagen:
- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung und Anhang)
 - Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

			Jahresrechnung 2021			Jahresrechnung 2022			Jahresrechnung 2023			Budget 2024 (Jubiläumsjahr)			Musterbudgets 2025 - 2028		
			Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	Mio. CHF	
Betriebsergebnis																	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen			8.288			9.753			9.857			10.000			10.250		
	Eintritte		5.028			6.314			6.567			6.700			6.640		
	Jahreskarten und Gönnerjahreskarten		3.260			3.439			3.290			3.300			3.610		
Tiervverkäufe/-transporte			0.004			0.002			0.000			0.000			0.010		
Übrige Erlöse aus Lieferungen und Leistungen			0.249			0.242			0.173			0.300			0.250		
Debitorenverluste			0.012			-0.001			0.000			0.000			0.000		
Personalaufwand				-12.150			-12.275			-13.210			-13.660			-12.900	
Übriger betrieblicher Aufwand																	
Betriebsaufwand				-4.183			-3.440			-6.057			-5.278			-4.500	
Futterkosten				-0.773			-0.831			-0.822			-0.815			-0.775	
Tierankäufe/-transporte				-0.053			-0.044			-0.057			-0.040			-0.030	
Verwaltungsaufwand und Anlässe				-1.222			-0.816			-1.407			-2.160			-0.850	
Marketing, Kommunikation und P&R				-0.437			-0.821			-1.441			-2.540			-1.500	
Abschreibungen				-0.725			-0.680			-0.716			0.000			0.000	
Betriebsergebnis			8.553	-19.543	-10.990	9.996	-18.907	-8.911	10.030	-23.710	-13.680	10.300	-24.493	-14.193	10.510	-20.555	-10.045
Bau- und Planungskosten (Direktabschreibungen)				-5.312			-9.605			-7.644			0.000			0.000	
Betriebsergebnis inkl. Direktabschreibungen			8.553	-24.855	-16.302	9.996	-28.512	-18.516	10.030	-31.354	-21.324	10.300	-24.493	-14.193	10.510	-20.555	-10.045
Finanzergebnis																	
Finanzertrag			5.569			1.044			4.844			0.800			0.600		
Finanzaufwand				-0.336			-6.848			-2.014			-0.300			0.000	
Nettofinanzergebnis			5.569	-0.336	5.233	1.044	-6.848	-5.804	4.844	-2.014	2.830	0.800	-0.300	0.500	0.600	0.000	0.600
Zoo-Restaurants																	
Nettorerlös aus Lieferungen und Leistungen			4.907			7.274			7.669			7.500			7.600		
Materialaufwand				-2.294			-2.924			-2.883			-2.625			-3.000	
Personalaufwand				-2.908			-3.595			-3.775			-3.700			-3.600	
Übriger Betriebsaufwand				-0.558			-0.572			-0.795			-0.750			-0.760	
Abschreibungen (Mobilen)				0.000			0.000			0.000			0.000			0.000	
Ergebnis Zoo-Restaurants			4.907	-5.760	-0.853	7.274	-7.091	0.183	7.669	-7.453	0.216	7.500	-7.075	0.425	7.600	-7.360	0.240
Zoo-Laden																	
Nettoerlös aus Lieferungen und Leistungen			1.636			1.802			1.728			1.750			1.750		
Materialaufwand				-0.577			-0.686			-0.617			-0.630			-0.700	
Personalaufwand				-0.328			-0.456			-0.386			-0.400			-0.425	
Übriger Betriebsaufwand				-0.010			-0.013			-0.004			-0.010			-0.010	
Ergebnis Zoo-Laden			1.636	-0.915	0.721	1.802	-1.155	0.647	1.728	-1.007	0.721	1.750	-1.040	0.710	1.750	-1.135	0.615
Liegenschaftsergebnis																	
Mietertrag			0.412			0.423			0.430			0.425			0.425		
Verkaufsgewinn Liegenschaft			0.000			0.000			0.000			0.000			0.000		
Liegenschaftsaufwand				-0.030			-0.126			-0.063			-0.050			-0.050	
Liegenschaftsertrag			0.412	-0.030	0.382	0.423	-0.126	0.297	0.430	-0.063	0.367	0.425	-0.050	0.375	0.425	-0.050	0.375
Drittmittel																	
Spenden, Geschenke, NL und Legate, Patenschaften			7.845			7.240			8.916			3.000			2.000		
Staatsbeitrag Basel-Stadt			1.450			1.450			1.450			1.450			1.450		
Abgeltung Basel-Landschaft			0.085			0.085			0.085			0.085			0.085		
Beiträge der Gemeinden			0.060			0.066			0.079			0.060			0.060		
						0.000											
Betriebsfremder, ausserordentlicher, einmaliger oder periodenfremder Aufwand und Ertrag																	
Sonstiger betriebsfremder Aufwand				-0.136			-0.205			-0.157			-0.130			0.000	
Sonstiger betriebsfremder Ertrag			1.751			0.370			0.282			0.000			0.000		
Auflösung zweckbestimmte Fonds			5.773			18.276			7.677			0.000			0.000		
Bildung zweckbestimmte Fonds				-5.952			-4.032			-1.046			-0.300			0.000	
Ausserordentlicher Ertrag			0.000			0.000			0.000			0.000			0.000		
Ausserordentlicher Aufwand				0.000			0.000			0.000			0.000			0.000	
Jahresergebnis			38.041	-37.984	0.057	48.026	-47.969	0.057	43.190	-43.094	0.096	25.370	-33.388	-8.018	24.480	-29.100	-4.620